



Streifzüge



Die Region genießen.

bahn.de/streifzuege

Streifzüge

Die Region entdecken mit der Bahn.



Inhalt



DB Regio Nordost

- 4 Grußwort von Carsten Moll
- 5 Im Gespräch mit Antje Tenner:
Ein Ticket für alle Fälle
- 6 Rund um Ihre Fahrt:
Zugportal und RegioPortale
- 8 Erlebnisbericht: Mit dem Enkel
zum Besucherbergwerk „F60“
- 26 Schulprogramm Klasse unterwegs
- 42 Aus den neuen Netzen
- 44 Test: Schlägt in Ihnen
ein Eisenbahnerherz?
- 46 Tarifinformationen:
Reisen durch die Region

Brandenburg und Berlin

- 10 Ein Seenland für Familien
- 12 Groß Pankow: Wolfshagener Auwald
- 13 Jüterbog: Stadtrundgang
- 14 Doberlug-Kirchhain: Herzogträume
und Handwerkstradition
- 15 Cottbus: Familientour in die Parks
- 16 Berlin: Besondere Botschaften
- 17 Berlins Bahnhöfe: Ein Spiegel der Stadt
- 22 News aus der Region



Sachsen und Sachsen-Anhalt

- 18 Sachsens Superlative
- 20 Auf dem Elberadweg unterwegs:
Vom Bauhaus zur Lutherstadt

- 21 Torgau: Eine Wanderung um den
Großen Teich
- 28 Caspar David Friedrich in Dresden
- 29 Sächsische Schweiz:
Auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg

Mecklenburg-Vorpommern

- 30 News aus der Region
- 32 Greifswald:
Caspar David Friedrichs Heimat
- 34 Elmenhorst und Grimmen:
Bio-Milch und Backsteingotik
- 35 Eggesin: Wo Biber und Fischotter grüßen
- 36 Treib gut! Der Podcast:
Erlebnistour durch Schwaan
- 38 Auf Zeitreise in Klockenhagen
- 39 Auf Tour mit der S-Bahn Rostock

Polen

- 40 Mit dem Kulturzug nach Breslau

Rätselspaß

- 24 Kinderseite

Beileger

Einfach reisen: Tickets, Tarife & Liniennetze



Carsten Moll

Grußwort

Liebe Leser:innen,

einfach einsteigen! Ob auf dem Weg zur Arbeit, für Wochenendausflüge oder für die Fahrt in den Urlaub – mit dem Deutschlandticket ist das im ÖPNV Realität geworden. Unsere Region bietet von der Lausitz über Berlin bis zur Ostsee viele touristische Highlights, die mit dem neuen Tarifangebot günstig

zu erreichen sind. Die Einfachheit des Deutschlandtickets und der attraktive Preis sind ein wichtiger Schlüssel für die Verkehrswende, aber auch für gesellschaftliche Teilhabe und die Daseinsvorsorge.

Mit dem neuen Abo haben sich auch die Reisendenströme und Nutzungsgewohnheiten stark verändert, sodass einige unserer Züge zu bestimmten Zeiten sehr voll sind. Das spüren auch unsere Lokführer:innen und Kundenbetreuer:innen, die mit großem Engagement täglich für Sie im Einsatz sind und auch in stark nachgefragten Zügen ihr Bestes geben! Beim Angebot im komplexen System des Bahnverkehrs nachzusteuern, ist eine große, aber wie ich finde, tolle Herausforderung, um die Verkehrswende voranzubringen. Vieles ist nicht von heute auf morgen machbar. Ich freue mich aber sehr, dass wir auf mehreren Linien bereits kurzfristig das Angebot gemeinsam mit unseren Auftraggebern, den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt, erhöhen konnten.

Für Ihre Ausflugsplanung gibt es viele Zeiten und Ziele, zu denen Sie komfortabel und entspannt mit uns fahren können. Welche das sind, darüber informieren wir Sie u. a. in unseren digitalen Medien: In der App „DB Ausflugs“ finden Sie passend zu jeder Tour Hinweise zur erwarteten Auslastung und bei welcher Radtour Sie besser auf einen Fahrradverleiher vor Ort zurückgreifen sollten. In den Fahrplanauskünften (z.B. im DB Navigator) informieren wir Sie ebenfalls zu stark nachgefragten Zügen.

Die schönsten Touren der Saison haben wir in dieser Ausgabe des Ausflugsmagazins „Streifzüge“ für Sie zusammengestellt. Viele weitere Tipps werden auf unserem neuen Instagram-Kanal von DB Regio Nordost folgen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Erkunden!

Ihr Carsten Moll,
Vorsitzender der Regionalleitung von DB Regio Nordost

DB Regio Nordost



Im Gespräch

Ein Ticket für alle Fälle

2024 jährt sich der Geburtstag des Malers Caspar David Friedrich zum 250. Mal. Von seiner Geburtsstadt Greifswald über Berlin und Hamburg bis Dresden wird dieses Jubiläum mit Veranstaltungen und Ausstellungen gefeiert. Ideal, um mit dem Deutschlandticket den Lebensstationen und dem Werk des Romantikers näherzukommen. Wir sprachen darüber mit Antje Tenner, Leiterin Erlösmanagement und Kundenkommunikation bei DB Regio Nordost. Sie hat einen ganz persönlichen Bezug zum Jubiläumsjahr und weiß auch über das Deutschlandticket bestens Bescheid.

Was verbinden Sie mit Caspar David Friedrich?

Ich habe in meiner Kindheit wunderbare Sommerwochen in Wieck verbracht, einem Ortsteil von Greifswald und früher ein lauschiges Fischerdorf. Wir sind oft mit der Familie zur Klosterruine Eldena spaziert. Dieser Ort strahlte für mich eine unglaubliche Faszination aus. Dass in der Nähe ein Eisladen war, hat bei mir in jungen Jahren sicherlich zur Begeisterung beigetragen. Später habe ich in Greifswald und Berlin diese tollen Landschaftsgemälde von Caspar David Friedrich entdeckt. Ich liebe es bis heute, in seiner Heimat den Blickwinkel des Malers nachzuvollziehen und zu staunen, was sich verändert hat und was nicht.

Haben Sie für dieses Jahr bestimmte Ausflugsziele im Blick?

Greifswald ist ja immer eine Reise wert. Für das Jubiläumsjahr habe ich schon alle aus meinem Freundeskreis eingeladen, in der Hansestadt einige der vielfältigen Veranstaltungen zu besuchen. Darauf freue ich mich besonders. Als Potsdamerin werde ich außerdem einiges vor meiner Haustür wiederentdecken: Von der russisch geprägten Kolonie Alexandrowka über das Holländerviertel bis zu französisch inspirierten Bauwerken sieht man die unterschiedlichsten Einflüsse in dieser Stadt.

Empfehlen Sie für solche Ausflüge auch das Deutschlandticket?

Auf jeden Fall. Caspar David Friedrich war ja früher viel mit Kutsche, Schiff und zu Fuß unterwegs. Wir setzen uns heute in die Bahn und reisen schneller und bequemer. Das Deutschlandticket hat den Vorteil, dass es wirklich einfach zu nutzen ist, weil es in allen Verkehrsmitteln des ÖPNV gilt. Niemand muss mehr das passende Bargeld für das Anschlussticket im Bus bereithalten oder sich mit der komplexen Tarifgestaltung



Antje Tenner

in Deutschland vertraut machen. Mit dem Deutschlandticket lässt sich die Region unbeschwert mit dem ÖPNV entdecken. Meine Kolleg:innen vom Kundendialog helfen übrigens gern, das richtige Ziel für den nächsten Ausflug zu finden. Inspirationen gibt es auch in der App DB Ausflug, im Podcast „Treib gut!“ und natürlich in den „Streifzügen“.

Lohnt sich das Deutschlandticket für jede:n?

Wer bereits ein Abo für einen lokalen Geltungsbereich hat und pendelt oder viele Ausflüge macht, kann ganz einfach auf das Deutschlandticket umsteigen. Wer eher sporadisch unterwegs ist oder gern mit Familie und Freund:innen reist,

für den haben wir das Quer-durchs-Land-Ticket und die Ländertickets wie das Brandenburg-Berlin-Ticket und das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket, um an einem Tag gemeinsam kostengünstig durchs Land zu fahren. Welches Ticket sich für wen eignet, haben wir übrigens online ganz übersichtlich dargestellt auf: bahn.de/angebot/regio/deutschlandticket. Buchbar sind die Tickets zum Beispiel in der App DB Navigator oder auf bahn.de/angebot/regio.

Fahren Sie selbst gerne Zug?

Definitiv ja. Dort kann ich die Reisezeit für mich nutzen, und wenn es betrieblich mal nicht so wie geplant läuft, versuche ich die Zufälle des Lebens mit Humor zu nehmen. Verspätungen werden dann zu mehr eigener Lesezeit.

Für alle Fälle: Wie kontaktiert man den Kundendialog DB Regio Nordost?

Auf den Webseiten bahn.de/mv und bahn.de/brandenburg finden Sie den direkten Kontakt zum Kundendialog in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Per Telefon, E-Mail und Chat sind wir erreichbar oder Sie vereinbaren einen Termin für ein persönliches Gespräch.



Rund um Ihre Fahrt

Zugportal und RegioPortale

Serviceangebote

Information und Inspiration rund um die Uhr bieten Ihnen das Zugportal und die RegioPortale von DB Regio Nordost. Ob während der Reise oder vorher im Web, Sie finden alles von Ausflugstipps über Fahrpläne bis zum passenden Ticket.

Zugportal – Service und Unterhaltung

Regionale Inhalte, kurzweilige Unterhaltung und Reise-Informationen rund um die aktuelle Fahrt: Das alles bietet das Zugportal von DB Regio Nordost. Neben wichtigen Fakten wie dem Linienverlauf und dem nächsten Halt stehen Ihnen Nachrichten der Tagesschau-Redaktion, Neues aus der Region, Wissenswertes rund ums Bahnfahren und sogar Sprachkurse und Podcasts zur Verfügung. Darunter der Podcast „Treib gut!“ von DB Regio Nordost, mit dem Sie besondere Menschen und Orte Mecklenburg-Vorpommerns entdecken. Einfach in die DB-WiFi-Verbindung im Zug einwählen, den AGB zustimmen und der Weiterleitung ins Zugportal folgen.

Mehr unter zugportal.de/brandenburg sowie zugportal.de/mv

RegioPortale für Brandenburg und Berlin sowie Mecklenburg-Vorpommern

Wo finde ich passende Tickets und Tarife? Wie komme ich an aktuelle Fahrpläne und Liniennetze? Diese und viele weitere Angebote von DB Regio Nordost finden Sie übersichtlich aufbereitet auf den Webseiten bahn.de/brandenburg und bahn.de/mv. Ist eine Baustelle geplant oder liegen Störungen vor? Das zeigen die stets aktuellen Meldungen und die praktische Kalenderansicht. Natürlich dürfen auch Anregungen zu Ausflügen mit Familie und Freunden nicht fehlen, von der Abenteuertour über den Stadtbummel bis zur Wanderung. Spannenden Lesestoff und unterhaltsame Tipps für viele schöne Ziele in der Region finden Sie auch in den BahnNews, der Kundenzeitschrift „punkt3“, im Ausflugsmagazin „Streifzüge“ oder in der App DB Ausflug. Mehr unter bahn.de/brandenburg und bahn.de/mv

Digitale Services im Überblick

Mit unseren kostenfreien Serviceangeboten sind Sie bestens informiert:



Die **App DB Ausflug** bietet Ihnen eine große Vielfalt an regionalen Ausflugstipps. Mehr auf Seite 8/9.



Auf **bahn.de**, im **DB Navigator** und in regionalen Nahverkehrs-Apps wie **VBB-App Bus & Bahn**, **VVO mobil**, **MV FÄHRT GUT**, **INSA** erhalten Sie aktuelle Verbindungsinfos.



Mit der **App DB Bauarbeiten** sind Sie stets über baubedingte Fahrplanänderungen bei den Zügen der Deutschen Bahn informiert.



Die **App DB Streckenagent** ist Ihr täglicher Begleiter im Nahverkehr: immer rechtzeitig über Störungen, Ersatzverkehr und Alternativrouten informiert.



DB Regio Nordost

Flexibel mit Fahrrad

In den Zügen von DB Regio Nordost sind die Kapazitäten für Fahrräder naturgemäß begrenzt. Sind alle Stellplätze in einem Mehrzweck- oder Fahrradabteil bereits belegt, ist ein Transport leider nicht möglich. Zudem haben Personen mit Handicap wie Rollstuhlfahrer:innen und Eltern mit Kinderwagen stets Vorrang. Die Mitnahme eines Fahrrads sollte also besser für Zeiten geplant werden, in denen nicht ganz so viele Reisende unterwegs sind. Mit Brompton und ListNRide bietet sich eine bequeme Alternative.

bahn.de/faq/pk/service/individuelle-reise/fahrrad

BROMPTON

Mit dem Rad zum Bahnhof und zurück – wie praktisch. Noch besser wird es, wenn das Zweirad in Sekunden zusammengeklappt und als Gepäckstück kostenfrei im Zug mitgenommen werden kann. Mit dem nur 12,6 Kilogramm schweren Brompton-Bike ist das möglich. Das Angebot eignet sich besonders für all jene, die regelmäßig mit den Zügen von DB Regio Nordost zur Arbeit pendeln. Das 6-Gang-Faltrad ist die ideale Ergänzung zum Deutschlandticket und kann für nur 41 Euro im Monat im Jahresabo genutzt werden.

deutschebahnconnect.com/faltrad

ListNRide

Für eine entspannte Zuganreise ohne eigenes Rad bietet DB Regio Nordost mit ListNRide eine gute Alternative. An beliebten Ausflugsorten wie Chorin, Fürstenberg/Havel oder Warnemünde gibt es Kooperationen mit lokalen Verleihen in Bahnhofsnähe. Egal ob Tourenrad, E-Bike, Mountainbike oder Kinderfahrrad – hier bekommen alle das für sie perfekte Fahrrad.

radverleih.bahnhof.de

**DB Verkaufsstellen
in Ihrer Nähe**
finden Sie unter
bahn.de/verkaufsstellen



**Kundendialog DB Regio
Berlin und Brandenburg**
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam
Tel. 0331 235-6881 bzw. -6882
kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com · bahn.de/brandenburg

Mobilitätsservice-Zentrale
bahn.de/barrierefrei
Tel. 0180 6512512 (Festnetz: 20 Cent pro Anruf,
Mobilfunk max. 60 Cent pro Anruf)

**Kundendialog DB Regio
Mecklenburg-Vorpommern**
Zum Bahnhof 13, 19053 Schwerin
Tel. 0385 750-2405
kundendialog.mecklenburg-vorpommern@deutschebahn.com · bahn.de/mv



Die App für den perfekten Tag

An der frischen Luft und in der Natur unterwegs sein – das verspricht Ihnen die App DB Ausflug. Sie enthält zahlreiche Tourenvorschläge für Tagesausflüge in viele Regionen, von der Küste bis an die Alpen. Eine Auswahl daraus finden Sie hier in unseren „Streifzügen“.

Die App-Touren in diesem Heft sind mit roten Symbolen gekennzeichnet. Was immer Sie bevorzugen – ob Wanderung, Rad- oder Kanutour – Sie sehen es auf den ersten Blick.

Weitere Informationen und Kartenmaterial zu den vorgestellten Touren finden Sie in der kostenfreien App DB Ausflug.



⌚ 4 h

📍 21 km

📍 Finsterwalde

Auf einer Riesenmaschine herumkraxeln, das wird unseren Enkel begeistern. Die Tour in der App DB Ausflug erschien ideal. Doch wir als Großeltern mit Ü60 zur „F60“ – kann das gut gehen? Rund 400 Treppenstufen sind zu bewältigen. Der Stahlkoloss in der Lausitz ist die weltweit größte Förderbrücke im Braunkohletagebau – 502 Meter lang und 80 Meter hoch. Mein Mann Hartmut und ich, Silvia, hatten gemischte Gefühle, aber wir wollten es ausprobieren. Hier ist unser Bericht.

Nach nur elf Minuten Busfahrt vom Bahnhof Finsterwalde und einem kurzen Fußweg stehen wir vor dem Riesen in Lichterfeld. Etwa 20 Industriekulturgebeisterte von nah und fern haben sich bereits am Infocentrum versammelt, um die 90-minütige Führung mitzumachen. „Glück auf“, ruft uns die Berg-

werks-Expertin zu, und los geht's. Unser Enkel Finn, 12 Jahre alt, hüpfte aufgeregt voraus. In 15 Metern Höhe gelangen wir zum sogenannten Hauptverteiler. Er beförderte den Abraum der Bagger auf die Hauptbänder.

Die Gruppe bewegt sich weiter aufwärts. Wir folgen in gemäßigttem Tempo. Das klappt ganz gut. Immer höher führt uns der Weg durch schmale und gut gesicherte Gänge. Der Wechsel von schiefen Ebenen und kurzen Treppenabschnitten macht die Anstrengung erträglich. „Oma, Opa, schaut mal!“, ruft Finn. Direkt neben uns verläuft das Hauptförderband. Damit wurden früher riesige Mengen Sand und Geröll

von einer Seite des Tagebaus zur anderen transportiert. Schaufelradbagger entfernten den bis zu 60 Meter dicken Abraum über der Kohle. Von dort gelangte er auf das Band der „F60“, erklärt die Führerin der stauenden Gruppe.

Bald erreichen wir die mit 74 Metern höchste Plattform mit grandioser Aussicht. Bei gutem Wetter kann man sogar bis in die Sächsische Schweiz schauen. Vor uns liegt der Bergheider See, eine geflutete Tagebaugrube. Am breiten Sandstrand tummeln sich einige Badegäste. Finn hat sie sofort entdeckt und schaut uns mit großen Augen an, der „Enkelblick-Trick“. Damit ist



Erlebnisbericht: Unterwegs zum „liegenden Eiffelturm“

Mit dem Enkel zum Besucherbergwerk „F60“

Die App DB Ausflug auf einen Blick

Eine Vielzahl an Touren:

in Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

Handverlesen:

ausgewählt und beschrieben von Tourismus-Expert:innen

Einfache Planung:

An- und Abreise mit dem Regionalverkehr anhand aktueller Fahrplandaten

Tipps:

Gastronomie, Rad-, SUP- und Bootsverleihe, Sehenswertes und mehr

Service:

Öffnungszeiten, Preise, Kontakte und Wetterdaten

Tourauswahl:

zielgerichtete Suche und vielfältige Filteroptionen z.B. nach Aktivität, Länge oder Region

Übersichtliche Darstellung:

Tourenkarte, Highlights entlang der Strecke, Fahrrad-Infos auf einen Blick

Navigationskonzept:

einfache Navigation sowie Auswahlmöglichkeiten einzelner Touren-Segmente

Mehr zur App unter bahn.de/ausflug

Gleich QR-Code scannen und die kostenfreie App DB Ausflug im App Store oder im Google Play Store herunterladen.



App Store



Google Play Store

klar, was als Nächstes auf dem Programm steht. Erstmal wäre aber eine Stärkung willkommen. Die gibt's unten in der Kantine, einem umgebauten Werkstattwagen. Ein wenig ausspannen bei Kaffee, Eis und deftiger Kost – genau das Richtige, um Kraft zu tanken für den Abstecher zum Bergheider See.

Am Abend bringt uns der Bus zurück nach Finsterwalde. Der Junge ist glücklich und seine Großeltern sind auch ein wenig stolz. Sie haben altes Eisen bezwungen, gehören aber selbst noch nicht dazu.

Info: Die „F60“-Touren sind für alle geeignet, die Treppen steigen können

und über eine gewisse Grundkondition verfügen. Für Menschen mit Höhenangst, Herz-Kreislauf-Problemen, künstlichen Hüft- oder Kniegelenken besteht die Möglichkeit einer barrierefreien Tour, die online gebucht werden kann.

Hinweis: Festes Schuhwerk und im Sommer Sonnencreme nicht vergessen!

Anreise: RE8, RE10, RB43

Ticket-Tipp:
Brandenburg-Berlin-Ticket



Ein Seenland für Familien

Kleine Abenteuer in Brandenburg

Es heißt, ein Familienausflug sei wie ein kurzer Urlaub. Alle machen sich gemeinsam auf den Weg, um kleine Abenteuer zu erleben. Die Auswahl dafür ist in Brandenburg riesig.

Auch wenn die Wünsche sehr unterschiedlich sind, findet sich immer ein gemeinsamer Nenner für ein Ziel. Zum Beispiel die Gewässer. Brandenburg ist reich daran – egal, ob große Seen mit weitem Ausblick oder kleine mit lauschigen Badestellen, ob gemächlich dahinfließende Flüsse oder sprudelnde Bäche. Hier können sich Wasserratten und Badenixen richtig austoben. Oder wie wäre es mit einer Wasserwanderung durch den Kleinen Spreewald in der Nähe von Bad Liebenwerda? Die Tour führt abseits der Touristenströme 14 Kilometer durch den kleinen Bruder des allbekannten Wasserlabyrinths.

Auch abseits des Wassers wird Brandenburg niemals langweilig. Denn die Gastgeber:innen lassen sich immer etwas einfallen, um Besucher:innen mit neuen Ideen und ganz besonderen Naturerlebnissen zu überraschen. Wer in der App „DB Ausflug“ nach Zoos oder Tierparks sucht, wird staunen, wie viele es davon in Brandenburg gibt. Kaum eine Stadt ohne ein solches Tierparadies. Es gibt aber auch Farmen, die sich auf spezielle Exoten spezialisiert haben. Wer von Südamerika träumt, der sollte eine Alpaka-Wanderung bei Tiny Alpaca Town in der Nähe von Gransee buchen. Auch Tiere aus Afrika hat Brandenburg zu bieten. Nicht weit von Schönewalde im Süden des Bundeslandes befindet sich die Straußenfarm am Bolzenteich. In riesigen Gehegen werden hier Zuchtstrauße in Trios, das heißt je einen Hahn und zwei Hennen, gehalten.



App-Tour

Besuch beim kleinen Bruder des Spreewalds



🕒 5 h

📍 14 km

📍 Bad Liebenwerda

Für Ausflüge ins Brandenburgische von mehr als einem Tag findet hier wahrlich ausgefallene Unterkünfte, zum Beispiel in Schlössern oder Gutshäusern, in ehemaligen Katen oder Ställen, oftmals direkt an einem See. Manche Ferienwohnungen schwimmen sogar, wie im Ferienhafen Scado im Lausitzer Seenland. Unvergesslich ist auch die Übernachtung im Baumhaus im Hafencamp am Senftenberger See oder im Indianerzelt im Tipidorf Kuckunniwi im Spreewald. Nicht weit entfernt locken die Gurkenfässer des kleinsten Spreewaldhotels zur entspannten Nachtruhe.

Noch mehr spannende Angebote gibt es unter reiseland-brandenburg.de.

Wer den Spreewald kennt, kann ja zur Abwechslung mal in den Kleinen Spreewald fahren. Der liegt überraschenderweise nicht an der Spree, sondern an der Kleinen Elster. Landschaftlich muss sich der Kleine Spreewald hinter seinem „großen Bruder“ nicht verstecken. Der Tourverlauf und alle Infos zu den Highlights sind ausführlich beschrieben in der App DB Ausflug.

Anreise: RE11, RB49

Ticket-Tipp: Brandenburg-Berlin-Ticket

Wanderung durch den Wolfshagener Auwald

Ein Schatz und ungelöste Rätsel



🕒 4 h

📏 8 km

📍 Groß Pankow

Als am Nil Pyramiden gebaut wurden, siedelten Menschen auch entlang der Stepenitz und hinterließen in der Prignitz zahlreiche Zeugnisse aus längst vergangener Zeit. Allein 3.000 archäologische Grabungen werden als Bodendenkmale besonders geschützt. Eines davon: das Königsgrab von Seddin.

Schloss Wolfshagen



© iStock | franz12



© terra press

Mit dem RE6 geht es nach Groß Pankow und von dort weiter mit dem Bus 920 nach Wolfshagen, Schloss. Von dort führt ein acht Kilometer langer Rundweg durch den Wolfshagener Auwald zum bronzezeitlichen Grabhügel, genannt „Königsgrab“, und wieder zurück. Mag sein, dass er vor 2.800 Jahren noch markanter in die Prignitz-Landschaft ragte, als es heute der Fall ist. Aber er diente einem vergleichbaren Zweck wie die Pyramiden am Nil: der Grablegung einer wichtigen Persönlichkeit. War es wirklich ein König? Vielleicht jener gute „König Hinz“, von dem Sagen in der Prignitz berichten? Ein bisher ungelöstes Rätsel.

Als im Jahr 1899 Arbeiter zufällig auf eine kunstvoll aus Findlingen gebaute Grabkammer stießen, fanden sie darin 37 Grabbeigaben, darunter eine bronzene Amphore und zwei Nadeln aus Eisen. Es waren die ältesten Eisenfunde in Norddeutschland.



Die komplizierte Herstellung machte das harte Metall damals wertvoller als Bronze. Nach wie vor ein offenes Rätsel sind die 364 kleinen Buckel auf der größten der Bronze-Amphoren. Als Kalender genutzt, können damit die Tage des Sonnenjahres gezählt werden. Wer dieses Zählsystem ausgedacht hat, muss einen beachtlichen mathematischen Verstand gehabt haben.

Die Grabbeigaben von Seddin sind im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte ausgestellt.

Auf dem Rückweg sollten Sie es nicht versäumen, dem Schloss Wolfshagen einen Besuch abzustatten. In dem barocken Gutshaus der Familie Edle Herren Gans zu Putlitz befindet sich ein Museum, das die Besucher mit Originalmöbeln und Gutschausküche in die Welt des märkischen Landadels versetzt. Außerdem beherbergt es eine wertvolle Porzellansammlung. Im nahegelegenen, täglich geöffneten Restaurant „Am Schloss Wolfshagen“ können Sie eine gemütliche Rast einlegen. Das Schloss ist mittwochs bis sonntags geöffnet.

Anreise: RE6

Ticket-Tipp:
Brandenburg-Berlin-Ticket



© J. Marzecki

Orgel in der Nikolaikirche

Stadtrundgang durch Jüterbog

Kirchenglocken und klingende Münzen



🕒 5 h 📍 8 km 📍 Jüterbog

Jüterbog erhielt vor 850 Jahren das Stadtrecht: Anlass genug für vielfältige Veranstaltungen in diesem Jahr. Entdecken Sie eine der ältesten Städte Brandenburgs mit ihren Kirchen, Klöstern, Stadttoren und dem Rathaus im Stil norddeutscher Backsteingotik.

Seit dem Mittelalter entwickelte sich Jüterbog zu einer bedeutenden Handelsstadt. Und nicht zuletzt war Jüterbog die „Stadt des Anstoßes“ für die Reformation. Dominikanermönch und Ablassprediger Johann Tetzel betrieb in Jüterbog das lukrative Geschäft mit dem Sündenfreikauf.

Der legendäre Tetzelkasten steht in der Nikolaikirche. Reformationsgeschichte und Mittelalterflair: Kulturliebhaber sind in Jüterbog also genau richtig.

Die Tour bietet viele Highlights:

- Liebfrauenkirche
- Mönchenkloster
- Nikolaikirche
- Heilig-Geist-Platz
- Tetzelstuben

Anreise: RE3, RE4, RB33, S2, S8

Ticket-Tipp: Brandenburg-Berlin-Ticket



Genuss-Tipp

„Bog Bohne“ – regional, bio, fair

Die exklusive Kaffeemischung zum Jubiläum ist erhältlich im Kulturquartier Mönchenkloster.



© Freepik.com | Dashu83

Wandertour im Elbe-Elster-Land

Herzogträume und Handwerkstradition



⌚ 5 h

📍 9 km

📍 Doberlug-Kirchhain

Ein prachtvolles Renaissanceschloss und europaweit einzigartige handwerkliche Traditionen – nichts weniger bietet die Doppelstadt Doberlug-Kirchhain, schön gelegen im Elbe-Elster-Land.

An der Kleinen Elster siedelten sich ab 1156 Zisterziensermönche an und gründeten das Kloster Dobrilugk, von dem bis heute die Klosterkirche und das Refektorium erhalten sind. Auf den Mauern des Abhauses wurde das Schloss Doberlug (Bild) in sage und schreibe 125 Jahren Bautätigkeit errichtet. Die Fertigstellung fiel mit der Herrschaft von Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg zusammen, der gleich noch eins draufsetzte und drum herum eine barocke Idealstadt anlegen ließ.

Die Schwesterstadt Kirchhain dagegen war im 18. und 19. Jahrhundert eine Hochburg der Gerber. Das hier produzierte Schafleder war weithin begehrt. Mehr über diese Handwerkstradition erfahren Sie im Weißgerbermuseum, dem einzigen seiner Art in Europa.

Die Tour bietet viele Highlights:

- Schloss Doberlug
- Zisterzienserklosterkirche Dobrilugk
- Weißgerbermuseum
- Stadtkirche Kirchhain

Anreise: RE10, RB43

Ticket-Tipp:

Brandenburg-Berlin-Ticket



Familientour nach Cottbus

Wasser marsch!



⌚ 5 h 📍 4 km 📍 Cottbus-Sandow

Was bloß unternehmen mit den Kids am freien Sommer-Sonnen-Tag? Ganz einfach: Rumtollen im Wasser, Zicklein streicheln und mit einer Bahn auf Schmalspur durchs Gelände schnaufen. Dieses kleine Abenteuer können Familien in der Parklandschaft von Cottbus erleben.

© CMT / A. Franke



oben: Cottbuser Parkeisenbahn

links: Sumatra-Tiger, Erdmännchen



Los geht's im Eliaspark. Hier entstand ein neuer Wasserspielplatz, der aussieht wie der Spreeverlauf von der Quelle bis zur Mündung – nur eben im Miniformat. Das Wasser sprudelt aus drei Quellen am Hang in den nachgestalteten Fluss, schlängelt sich durch das Terrain, ergießt sich in ein Becken und überflutet ein Stück weiter die „Spreewaldwiesen“. Der letzte Spreeabschnitt bis nach Berlin wird demnächst nachgebaut. Die Kids können das Wasser an Wehren aufstauen, mit Holzbooten übersetzen und nach Herzenslust matschen. Also Handtuch nicht vergessen!



Nur ein Stück weiter im Spreeauenpark kann sich die Familie im größten Zoo Brandenburgs auf tierische Erlebnisse freuen. Im Tierpark Cottbus leben von Ara bis Zebra Tiere in über 170 Arten von sechs Kontinenten. Imposante Elefanten, verspielte Affen, majestätische Sumatra-Tiger und putzige Erdmännchen lassen sich in den großzügigen Gehegen gut beobachten. Im Streichelzoo kommen die jüngsten Ziegen und Schafen ganz nah. Natürlich gibt es im Tierpark auch Spielplätze zum Toben und Gastro-Angebote, um neue Kraft zu tanken.

Müde vom Spielen, Schauen und Staunen? Dann rein in die kleine Bahn, die nun ganz groß rauskommt. Bereits seit 1954 dampft die Schmalspurbahn mit Spurweite 600 Millimeter durch das Gelände. Heute fährt die Cottbuser Parkeisenbahn mal nostalgisch mit Dampflokomotive, mal mit Diesellokomotive oder ganz modern als ICE. Vor allem Kinder und Jugendliche organisieren hier mit Spaß und Eifer als Stellwerker:in, Zugführer:in oder Zugbegleiter:in den Fahrbetrieb. Die Parkeisenbahn bringt Jung und Alt ganz bequem zu ihrer Endstation Sandower Dreieck, die gleich neben dem Regionalbahnhof liegt. Was für ein erlebnisreicher Tag!

Anreise: RE10, RB43, RB46, RB92, RB93

Ticket-Tipp: Brandenburg-Berlin-Ticket

Architektur in der Hauptstadt

Besondere Botschaften



⌚ 4 h

📍 8 km

📍 Berlin-Alexanderplatz

Botschaften können viel mehr sein als Gebäude, in denen Diplomaten ihrem Job nachgehen. Sie sind auch Schaufenster in die Kulturen fremder Länder. Einige Staaten nutzten die Gelegenheit, um repräsentative Bauten errichten zu lassen, die vom Können ihrer Architekten und Baumeister künden.



1

Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die **niederländische Botschaft** in der Klosterstraße. Die Botschaft entstand nach Plänen des renommierten Architekten Rem Koolhaas. Seine Bauten stehen weltweit: in Peking, Seattle oder Amsterdam. Und seit 2004 auch in Berlin. Das Gebäude ist nicht in übliche Geschosse unterteilt. Die einzelnen Räume befinden sich vielmehr versetzt auf elf Ebenen – verbunden durch einen Gang aus Rampen und Treppen, der sich bis hinauf zum Dachgarten windet.



3

Wer sich einen Überblick über das Werk des mexikanischen Architekten Teodoro González de León (1926 – 2016) verschaffen möchte, muss sich nach Mexiko City begeben. Ein kleiner, jedoch außergewöhnlicher Ausschnitt aus seinem Schaffen befindet sich an der Klingelhöferstraße am Tiergarten. Es ist die im Jahr 2000 entstandene **Botschaft Mexikos**. Die 18 Meter hohe Hauptfassade besteht aus 40 senkrechten oder leicht schräg angestellten Betonsäulen. Keine Säule gleicht der anderen.



2

Die Synthese von moderner und islamischer Architektur und Atmosphäre war den Architekten Gerhard Bartels (Berlin) und Nabil Fanus (London) beim Neubau der **saudischen Botschaft** am Tiergarten besonders wichtig. Der Rundbau wurde 2008 fertiggestellt. Viel Glas und mit Ornamenten verzierte Edlestahlelemente dominieren das Gebäude. Neben dem Haupthaus gehören zum Gesamtkomplex auch eine Gartenanlage und verschiedene Brunnen, in deren Wasseroberfläche sich die Architektur widerspiegelt.



4

Eine Begegnung mit der Vielseitigkeit Skandinaviens ist ein Besuch der zu einem Gebäudekomplex unter dem Namen „Felleshus“ vereinten **Botschaften von Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland und Island**. Erst ein Blick hinter die von der Klingelhöferstraße aus sichtbare wellenförmige Fassadenverkleidung aus Kupfer macht deutlich: Die einzelnen Botschaften heben sich deutlich voneinander ab. Sie wurden aus den für das jeweilige Land typischen Materialien gefertigt, darunter Kalkstein, Lärchenholz und Granit.

Anreise:
RE1, RE2, RE7,
RE8, RB23

Ticket-Tipp:
Brandenburg-
Berlin-Ticket



Berlins Bahnhöfe

Ein Spiegel der Stadt

„Berlin, wie haste Dir verändert“ – auf die Berliner Bahnhöfe trifft dieser alte Spruch gerade jetzt besonders zu. Obwohl wahrlich nicht wenige Bahnhöfe in und um Berlin zu finden sind, wird weiter um-, an- und natürlich neugebaut. Und so ist die Geschichte der Bahnhöfe immer auch eine Geschichte ihrer Stadt.

Als die Eisenbahn ihren Siegeszug antrat, wurden Strecken aus allen Richtungen sternförmig bis an den damaligen Rand der Metropole herangeführt. Es entstanden acht Endbahnhöfe, so der Hamburger Bahnhof, der Stettiner, der Lehrter, der Anhalter, der Görlitzer und der Schlesische Bahnhof. Sie wurden nach und nach zu repräsentativen Eingangstoren der Großstadt. Der Anhalter Bahnhof beeindruckte mit der höchsten Bahnhofshalle Deutschlands und der Lehrter Bahnhof glänzte durch eine Schmuckfassade, die einem Opernhaus nicht nachstand. Viele der Bahnhöfe nahmen im Zweiten Weltkrieg großen Schaden. Vom Anhalter Bahnhof blieb nur noch ein Rest des Portikus und vom Lehrter Bahnhof eine bescheidene S-Bahn-Station.

Im geteilten Berlin änderte sich nicht viel. Als aber die Mauer fiel und Berlin sich wieder als Ganzes zeigte, offenbarten sich neue Verkehrsströme. Die bisherige vorrangige Ost-West-Ausrichtung der Bahnlinien erhielt eine Ergänzung in Nord-Süd-Richtung. Dort, wo früher der Lehrter Bahnhof war, kreuzten sich nun die Linien – es entstand der Hauptbahnhof. Er ist Europas größter Turmbahnhof. So nennt man einen Bahnhof, an dem sich Linien auf unterschiedlichem Niveau kreuzen. Jeder Berliner weiß, von hier aus geht es in die Welt. Auch ziemlich weit gelangt man von den Berliner Regionalbahnhöfen Potsdamer Platz, Südkreuz, Ostkreuz und Gesundbrunnen. Immerhin sind sie in wenigen Jahren mit ihren funkelnden Fassaden neu gewachsen. Und damit hört es längst nicht auf. Die Bahn und Berlin – das gehört eben zusammen und die Geschichte wird weitergehen.

technikmuseum.berlin/ausstellungen/dauerausstellungen/eisenbahn



Tipps für die schönsten, ältesten und höchsten Ausflugsziele

Sachsens Superlative

Superlative sind super – nämlich dann, wenn man die Top-Dinge auch noch selbst entdecken und erleben kann. Wenn es um Extreme geht, um höchste, erste, älteste oder gar schönste, hat Sachsen wirklich einiges zu bieten. Sie werden staunen. Und das Beste ist: Diese Schätze sind allesamt gut mit der Bahn zu erreichen, am besten mit dem Quer-durchs-Land-Ticket.



© Dresdner Molkerei/Gebrüder Pfund | N. Stephan

Der schönste Milchladen der Welt: Pfunds Molkerei Dresden

Das Guinness-Buch der Rekorde adelte das Geschäft der Gebrüder Pfund in der Bautzner Straße zum „schönsten Milchladen der Welt“. Geschäftlich sehr erfolgreich, richteten die Brüder 1892 im Erdgeschoss ihres neuen Hauses einen Milchladen ein, den sie gemeinsam mit der Kunstabteilung der Dresdner Steingutfabrik Villeroy & Boch gestalteten: Wände, Decke, Fußboden und Verkaufstresen zieren kunstvoll handbemalte Fliesen. Die Motive zeigen Szenen aus der Milchwirtschaft und Geschichte der Brüder, Florales, Tiere, Fabelwesen und Landschaften. Von den schweren Bombardierungen Dresdens im Zweiten Weltkrieg verschont geblieben, werden in diesem besonderen Flair heute vor allem Käsespezialitäten und regionale Produkte angeboten.

pfunds.de • Anreise: RE15, RE18, RB31



Genuss-Tipp

Schecke, Stollen und Spaghetti schwerelos



5 h



6 km



Dresden

Wie schmeckt eigentlich ... Dresden?
Probieren Sie es aus bei
einem Bummel durch die Elbmetropole.

Highlights entlang der App-Tour:

- Coselpalais Restaurant & Café
- Neustädter Markthalle
- Pfunds Molkerei Dresden
- Achterbahnrestaurant Schwerelos

Der Tourverlauf und alle Infos
zu den Highlights sind ausführlich
beschrieben in der App DB Ausflug.

Anreise: RE15, RE18, RB31

Das erste Schloss Deutschlands: Albrechtsburg Meissen

Majestätisch thront die Albrechtsburg auf einem Felsen über der Elbe. Sie gilt noch heute als architektonisches Meisterwerk der Spätgotik. Ab 1471 ließen die gemeinsam in Sachsen regierenden Brüder Ernst und Albrecht von Wettin anstelle einer mittelalterlichen Burg das Schloss als Wohnbau errichten. Ab 1710 etablierte August der Starke hier Europas erste Porzellanmanufaktur – noch ein Superlativ. 153 Jahre lang wurde in den gotischen Räumen das berühmte „weiße Gold“ hergestellt, wie eine Dauerausstellung heute zeigt. Entdecken lässt sich das älteste Schloss Deutschlands am besten mit dem neuesten HistoPad. Dieser interaktive Tablet-Guide nimmt die Gäste mit auf eine spannende Zeitreise durch die Jahrhunderte.

albrechtsburg-meissen.de · Anreise: S1



Extremster Treppenlauf der Welt: Mt. Everest Treppenmarathon in Radebeul

Die Spitzhaustreppe am Weinberg in Radebeul-Oberlößnitz ist mit ihren 397 Stufen und 76 Metern Höhe die größte barocke Treppenanlage Sachsens. Wo einst August der Starke zu seinem Lustschlösschen hinaufsteigen wollte, treffen sich heute in jedem Frühjahr Sportler aus aller Welt zum Treppenmarathon. Er wird als der schwerste und größte Extremtreppenlauf der Welt bezeichnet. Denn bei diesem Ultra-Marathon über 24 Stunden werden bei 100 Runden etwa 79.400 Stufen bewältigt – 39.700 Stufen rauf und 39.700 Stufen wieder runter. Dabei absolvieren die Teilnehmenden die gleichen Höhenmeter wie bei einer Besteigung des 8.848 Meter hohen Mount Everests, der dem Extrem-sport-Event den Namen gab. Vom 4. bis 5. Mai steigt der mittlerweile 20. Treppenmarathon.

treppenmarathon.de · Anreise: S1



Das älteste familiengeführte Spielwarengeschäft der Welt: Carl Loebner Torgau

Ob Autobahn oder Rennauto, Puppe oder Kaufmannsladen, Spiel oder Puzzle, in der Torgauer Bäckerstraße 2 findet jeder sein Lieblingsspielzeug. Bereits 1685 gegründet, ist er der älteste familiengeführte Spielzeugladen der Welt. Damals drechselten die Loebners Kreisel und Figuren noch selbst, bevor sie reine Kaufleute wurden. Das Geschäft, immer vom Vater auf den ältesten Sohn vererbt, wird heute in 12. Generation geführt. Der Spielzeugladen hat schon viele Krisen überstanden – und ist immer noch da. Ein besonderes Loebner-Produkt präsentiert das Torgauer Stadtmuseum: Das Loebner-Zimmer zeigt die kleinste vollbewegliche Holzgliederpuppe der Welt, die um 1870 entstand. Erst eine Lupe macht das einzigartige Stück sichtbar.

carl-loebner.de · Anreise: RE10, RE11, S4



Die höchste Pyramide Europas: Freizeitpark BELANTIS Leipzig

Europas höchste Pyramide steht mitten im BELANTIS und ist mit ihren 31 Metern Höhe schon weithin zu sehen. Auf wilden Wassern geht es mit einem Schlauchboot rein in die Pyramide und durch die geheimnisvolle Grabkammer des Pharaos. Wenig später stürzt das Boot aus 26 Metern Höhe – mit gemäßigttem Tempo – und in einem Winkel von 45 Grad an der Pyramiden-Wasserwand hinunter, bevor das Wildwasser die Abenteuerlustigen wieder auffängt und mit dem Boot um die Pyramide führt. Doch im Gegensatz zu den weltberühmten Vorbildern im fernen Ägypten besteht der auffällige Bau nicht aus Steinen, sondern aus Beton, und die Fassade ist aus Fiberglasplatten in täuschend echter Steinoptik gestaltet.

belantis.de · Anreise: RE10, RE11, S4





Auf dem Elberadweg unterwegs

Vom Bauhaus zur Lutherstadt



4 h



43 km



Dessau

Meisterhaus Muche/Schlemmer in Dessau

Entspanntes Radeln mit Rückenwind – so fühlt es sich an, auf dem glatten Asphalt des Elberadwegs dahinzurollen.

Das Besondere am Abschnitt zwischen Dessau und Wittenberg ist, dass die Radelnden mit einem Blick auf die wegweisende Architektur des Bauhauses beginnen und in der Lutherstadt Wittenberg enden, wo Martin Luther Weltgeschichte schrieb. Dazwischen lockt auch noch die bezaubernde Wörlitzer Parkanlage mit Gondelteich und Schloss. Willkommenen Stärkung versprechen Gaststätten in Wörlitz und Wittenberg.

Die Tour bietet viele Highlights:

- Bauhaus Dessau
- Meisterhäuser Dessau
- Schloss und Park Wörlitz
- Cranach-Höfe Wittenberg
- Schlosskirche zu Wittenberg
- Lutherhaus Wittenberg

Wer hier nicht radeln will, ist selbst schuld. Die reine Fahrtzeit beträgt je nach Kondition und Anzahl der Fotostopps etwa 3 bis 4 Stunden, nehmen Sie sich aber unbedingt auch Zeit für Besichtigungen.

Hinweis zum Radverleih: Es besteht kein Anspruch auf Fahrradmitnahme in der Bahn. Es können direkt in der Tourist-Information Dessau, 800 Meter vom Hauptbahnhof, gut gewartete Räder geliehen werden. Am besten reservieren Sie die gewünschte Anzahl Räder vorab. Vereinbaren Sie auch gleich, dass Sie diese am Ziel in der Lutherstadt Wittenberg wieder abgeben – so können Sie dort entspannt in den Zug steigen.

Anreise: RE7, RE14, RB51, S2, S8

Ticket-Tipp: Brandenburg-Berlin-Ticket

links:
Marktplatz in Lutherstadt Wittenberg



Stille Schönheit mit Geschichte

Eine Wanderung um den Großen Teich



🕒 4 h 📍 13 km 📍 Torgau

Mit seinen 175 Hektar Wasserfläche – also etwa so groß wie 175 Fußballfelder – sieht er eher aus wie ein See. Er ist aber der größte Teich Sachsens und heißt auch so: Großer Teich. Denn der Teich im Südwesten der Stadt Torgau wurde künstlich angelegt und ist nur 1,5 bis 2 Meter tief.

Rund um das Gewässer liegt ein grüner Gürtel aus Wiesen, Wald und Sumpf – das Naturschutzgebiet Großer Teich, ideal für eine Wanderung: Im Sommer spenden Bäume herrlichen Schatten, im Frühjahr und Herbst rasten hier viele Wasservögel, die Sie gut beobachten können. Und jedes Jahr im November wird der Teich abgefischt – ein großes Spektakel für Schaulustige und Fischesser. Denn der Teich dient auch zur Zucht von Karpfen, Zander, Hecht, Wels und Stör – baden und Boot fahren kann man hier leider nicht. Nehmen Sie also die rund 13 Kilometer unter die Füße und erfreuen Sie sich an der Stille und Schönheit der Natur.

Anreise: RE10, RE11, S4

Ticket-Tipp:
Quer-durchs-Land-Ticket

unten: Am Großen Teich

ganz unten:
Wildgänse am Großen Teich



© Torgau-Informations-Center



© Shutterstock.com | K. Jähne



Welten verbinden

Wo kommen Reißzwecke und Thermoskanne her? Genau, aus Brandenburg. Wo machten Australien-Vermesser Ludwig Leichhardt und Grönland-Erkunder Alfred Wegener ihre ersten Entdeckungen? Ebenfalls in Brandenburg. Umgekehrt haben Menschen und Vorbilder natürlich auch Brandenburg geprägt. Man denke nur an die berühmten Schlösser und Parks nach englischem und französischem Vorbild. In den Jahren 2024 und 2025 ruft Kulturland Brandenburg dazu auf, unter dem Motto „Welten verbinden“ die kulturelle Vielfalt des Landes sichtbar zu machen. Zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen werden sich mit der globalen Vernetzung beschäftigen – von der Geschichte bis zur Gegenwart.

kulturland-brandenburg.de



51 Spiele in 10 Städten

Während der UEFA EURO 2024™ vom 14. Juni bis 14. Juli in Deutschland können alle 24 Fußball-Teams und Fans aus ganz Europa bequem und ermäßigt mit der Bahn zu den zehn Austragungsorten reisen. Die Stadien und Fan Zones sind gut mit dem Regional- und Nahverkehr erreichbar. Ticketinhaber:innen können den ÖPNV kostenlos nutzen. Da die Deutsche Bahn Zehntausende zusätzliche Reisende erwartet, werden zusätzliche Verbindungen geplant und Verstärkerzüge eingesetzt. Die Tickets zur Anreise sind ab Mitte Januar 2024 buchbar.

em2024.bahn.de

News

für Brandenburg & Berlin

Die schönsten Seiten des Landlebens

Bei der Brandenburger Landpartie erwarten Landlustige wieder genussvolle Momente auf Bauernhöfen, bei Gastgebern aus Forstwirtschaft, Jagd, Fischzucht und Weinbau. Wenn am zweiten Juniwochenende über 200 regionale Betriebe zwischen Uckermark und Lausitzer Seenland ihre Scheunen- und Hofstore öffnen, sind interessierte Blicke hinter die Kulissen des Landlebens ausdrücklich erwünscht. Die Gäste können Landtechnik bestaunen, Kutschfahrten genießen, an Rundgängen durch Ställe und über Felder teilnehmen und bei Dorffesten mitfeiern. Regionale Spezialitäten lassen sich im Hofcafé oder -laden, im Landgasthof oder direkt aus dem Holzbackofen probieren.

brandenburger-landpartie.de

Kulturfeste – hier reimt sich Kultur auf Natur

Mit mehr als 900 Veranstaltungen feiert die Reihe Kulturfeste im Land Brandenburg die Kunst- und Kulturlandschaft der Region. Und das nicht nur in den großen Städten und an etablierten Häusern, sondern überall im Land: Kirchen, Schlösser, Parks, Scheunen, Seebühnen und Kinosäle werden zu Austragungsorten für Konzerte, Lesungen und Aufführungen. Hier gibt es für jeden Kunst- und Musikgeschmack etwas zum Lauschen, Lachen, Träumen und Tanzen.

kulturfeste.de

Sommertheater am Ruppiner See



Zum 20. Jubiläum des Open-Air-Theaters „Seefestival Wustrau“ wird vorm Zietenschloss am Ruppiner See getanzt, gesungen und von Herzen gelacht. Nach dem großen Publikumserfolg der Musical-Komödie „The Addams Family“ zieht Familie Addams 2024 nochmals in den Schlosshof ein und sorgt für eine einmalige Kombination aus Unterhaltung und schauspielerischem Hochgenuss. Bei der großen „Jubiläumsgala – 20 Jahre Seefestival“ sorgen zum Saisonabschluss Freunde aus Theater, Kultur, Film- und Fernsehen für einen emotionalen Theaterabend unter freiem Himmel.

seefestival.com

Antikes Flair im Lausitzer Seenland

Als Landestheater bespielt die Neue Bühne Senftenberg das südliche Brandenburg alljährlich mit über 300 Veranstaltungen, darunter Komödien, Klassiker, Musicals, Lesungen und Kabarett. Namhafte Schauspieler:innen und Regisseur:innen machten hier bereits Station. In den Sommermonaten erleben Jung und Alt im imposanten Amphitheater am Ufer des Senftenberger Sees eine bunte Mischung aus Schauspiel, Musik, Kabarett und Familienprogramm. Aufführungshighlights 2024 sind das Musical „Hair“ und „Der Gestiefelte Kater“ als Sommermärchen.



theater-senftenberg.de

Bühne frei an der Alten Oder



Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt zählen zu den herausragenden Kulturstandorten in Brandenburg. In einzigartiger Kulisse direkt am Ufer der Alten Oder wird ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für alle Altersklassen geboten – neben Klassikern, Komödie und Oper auch Lesungen, Konzerte und das beliebte „Kino unterm Sternenhimmel“. Unter dem Motto „Sommer am Fluss“ starten am 8. Juni die jährlichen Odertal-Festspiele mit der Premiere des Sommer-Musicals „Die neuen Abenteuer des Baron Münchhausen“ auf der Freilichtbühne im Europäischen Hugentottenpark.

theater-schwedt.de

Kinderseite

Spiel · Spaß · Tipps



Eine Bahnfahrt ist total spannend!

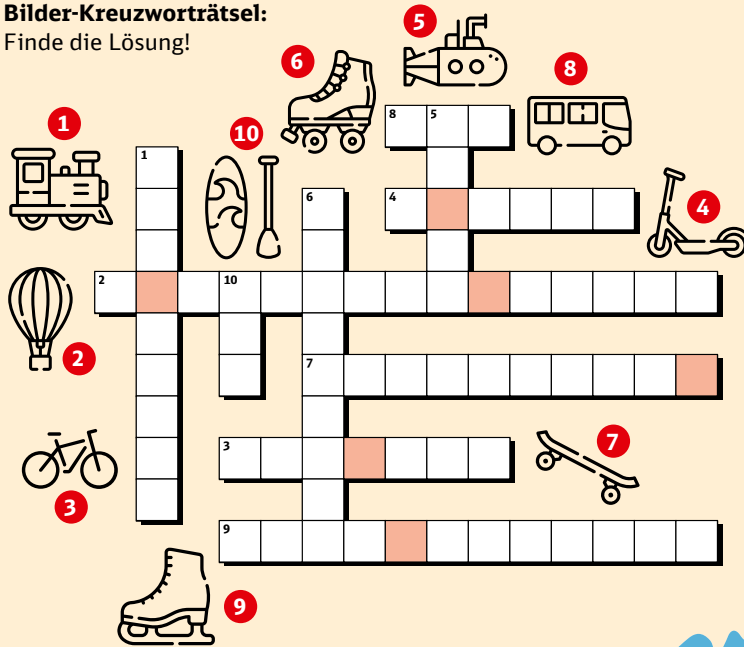
Noch spannender wird sie
mit einer Geschichte.
Hör doch mal rein:
der Podcast HörLok
mit Robbi Regio.



Original und Fälschung:
Suche die 5 Fehler!



Bilder-Kreuzworträtsel:
Finde die Lösung!



Lösungswort:

G

Rein in die Lok!



Im Lokschuppen Pasewalk – dem Erlebniszentrum für Familien – erfahrt ihr Eisenbahngeschichte zum Anfassen.

lokschuppen-pasewalk.de

Anreise: Bf Pasewalk, RE3, RE4

Nachts im Museum

Taschenlampe an und los geht's durch das dunkle Haus der Preußisch-Brandenburgischen Geschichte in Potsdam. Kommt ihr den Kunst-Geheimnissen auf die Spur?



gesellschaft-kultur-geschichte.de

Anreise: Potsdam Hbf
z.B. RB20, RB21

Wie im Märchen

Einmal selbst auf der Bühne stehen – das könnt ihr bei den Theaterworkshops auf der Wasserburg Roßlau.



burggrosslau.de

Anreise: Bf Roßlau,
z.B. RE7, RE14

Ein echter Zookrimi

Mit detektivischem Geschick löst ihr im Zoo Hoyerswerda einen tierischen Kriminalfall!



kulturzoo-hy.de

Anreise:
Bf Hoyerswerda,
RE11

Ganz schön kreativ!

Im Berliner Humboldt Forum findet ihr spannende Werke aus aller Welt. Ihr möchtet selbst Kunst kreieren? Auch das geht, z.B. im Workshop „Super Kräfte!“



humboldtforum.org

Anreise: Bf Berlin-Alexanderplatz,
z.B. RB12, S5

Klasse unterwegs

Lernen mit allen Sinnen

Nach dem Regen überquert eine Schnecke den Bürgersteig. Ob sie Hunger hat? Vielleicht mag sie ein grünes Blatt. Oh ja, sie streckt ihre Fühler aus ... Kleine Kinder können es meist sehr gut: neugierig sein, genau hinschauen, Sachen erforschen, Zusammenhänge erkennen, Abläufe verstehen. Und dann passiert etwas Merkwürdiges: Die größeren Kinder und gerade auch viele Schulkinder verlieren im Laufe der Zeit die Lust am neugierigen Erforschen.

Wer die Welt verstehen will, ist gut beraten, sich immer mal wieder aufzumachen und sein gewohntes Umfeld zu verlassen. Das gilt auch für die vermeintlich kleinen Entdeckungen direkt vor der Haustür. Wie kann man heutzutage die Neugier und den Forscherdrang der Kinder und Jugendlichen wachhalten oder wieder anregen? Viele Schulen haben inzwischen erkannt, dass sich der reguläre Unterricht im Klassenzimmer sehr gut kombinieren lässt mit Tagesausflügen zu außerschulischen Lernorten. Dadurch wird das Lernen mit allen Sinnen gefördert, was den Lernprozess insgesamt stärkt.

Einen guten Überblick zu außerschulischen Lernangeboten bietet das von DB Regio Nordost initiierte Programm „Klasse unterwegs“. Hier gibt's inzwischen mehr als 270 spannende Angebote, die das ganzheitliche Lernen anregen und damit die Forscherlust wecken.

Gemeinsam auf Tour zu gehen ist, gerade auch nach den Jahren der Pandemie-Einschränkungen, sehr förderlich für die Entwicklung einer produktiven Klassengemeinschaft. Und wer sich als Schulklasse aufmacht und für die





Entdeckertour öffentliche Verkehrsmittel nutzt, punktet auch gleich bei der fächerübergreifenden Mobilitätsbildung. Denn wer gelernt hat, sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewegen, hat damit das Rüstzeug für eine eigenständige und flexible Mobilität bereits erworben.

Auf geht's also zum forschenden Lernen hinaus in die Natur. Ziele gibt es jede Menge. Wer bei „Klasse unterwegs“ nach dem Stichwort „Natur“ sucht, findet aktuell genau 39 Vorschläge für außerschulisches Lernen.

Mehr Infos:
bahn.de/klasseunterwegs

von links oben
(gegen den Uhrzeigersinn):

Deutsche Geschichte
zum Anfassen im
DDR-Museum, Berlin

Anreise mit DB Regio Nordost

Entdeckungstour durch
das NaturErlebnisZentrum
Müritzeum, Waren (Müritz)

Kletterwald im
Abenteuerpark Potsdam

Mitmachführung im
Ziegeleipark Mildenberg



Lebensmittelpunkt, Kreativzeit, Sterbeort des Malers

Caspar David Friedrich in Dresden



⌚ 5 h

📍 5 km

📍 Dresden Hbf

Vor 250 Jahren in Greifswald geboren (siehe S. 34), wählte Caspar David Friedrich für über 40 Jahre die Stadt Dresden als Lebensmittelpunkt – hier studierte er in der Gemäldegalerie die alten Meister und schuf viele bedeutende Werke. In Dresden fand er 1840 auch seine letzte Ruhestätte. Ein Rundgang entlang der Künstlerroute macht mit seinem Leben und Schaffen bekannt.

Vom Hauptbahnhof geht es zur ersten Station der Künstlerroute: zur Kreuzkirche am Altmarkt. 1818 führt Caspar David Friedrich hier Caroline Bommer zum Altar. In der offenen Kirche finden regelmäßig Orgelkonzerte und Liederabende des Dresdner Kreuzchores statt.

Über Altmarkt und Schloßstraße führt die Tour zum Residenzschloss, das bedeutende Kunstschätze vom Mittelalter bis zur Gegenwart zeigt. Dazu gehören auch Handskizzen und Zeichnungen von Caspar David Friedrich. Bevor er an seinen Gemälden arbeitete, studierte er intensiv Pflanzen und Bäume, Burgen und Ruinen, Felsen und Siedlungen und komponierte daraus irrealer Landschaften.

Weitere Werke des Romantikers – insgesamt hinterließ er rund 1.000 Zeichnungen, Aquarelle und Radierungen und über 300 Gemälde – zeigt das nahe Albertinum an den Brühlschen Terrassen. Im Brühlschen Garten vor dem Albertinum steht seit 1990 auch ein Denkmal für den Künstler. Nur wenige Schritte sind es zum Ter-



rassenufer mit schöner Aussicht auf die Elbe. Diese Blicke konnte auch Familie Friedrich genießen, die einst am Elbufer eine Wohnung samt Atelier fand. Nach seinem Tod am 7. Mai 1840 wurde Friedrich auf dem Trinitatisfriedhof begraben. 15 Jahre zuvor dienten ihm die beiden Torpfeiler der Begräbnisstätte als Vorlage für das Gemälde „Friedhofseingang“, heute im Besitz der Dresdner Kunstsammlungen.

Anreise: RE7, RE14, RB51, S2, S8

Ticket-Tipp: Quer-durchs-Land-Ticket

250 Jahre
Caspar David
Friedrich

Ausstellungen zum Jubiläum in Dresden und Pirna

Caspar David Friedrich. Wo alles begann

Albertinum Dresden
24.08.2024 – 05.01.2025
sowie

Kupferstich-Kabinett Dresden
24.08. – 17.11.2024

Topographie der Sehnsucht – Auf den Spuren Caspar David Friedrichs

StadtMuseum Pirna
01.09. – 03.11.2024

„Ich kam nach Dresden,
um hier in der Nähe der trefflichsten
Kunstschätze und umgeben
von einer schönen Natur
meine artistischen
Arbeiten fortzusetzen.“

Caspar David Friedrich



Auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg durch ein Stück Sächsische Schweiz

Caspars „Flucht nach Krippen“



5 h



15 km



Krippen

Mehrere Monate weilte Caspar David Friedrich in der Sächsischen Schweiz. Von der „Flucht nach Krippen“ ist die Rede. Friedrich litt unter den Befreiungskriegen von napoleonischer Herrschaft. Im kleinen Ort Krippen wollte der Maler 1813 Ruhe finden und sich von der bizarren Landschaft der Sandsteinfelsen inspirieren lassen. Der Caspar-David-Friedrich-Weg rund um Krippen folgt seinen Spuren.

Das „Krippener Skizzenbuch“ mit 22 Bleistiftzeichnungen verrät, wo der Maler unterwegs gewesen sein muss. Auf dem 15 Kilometer langen Rundweg mit stetem Auf und Ab lassen elf Infotafeln die Wandernden in die Welt des Romantikers eintauchen.

Vom Elberadweg führt die Tour nach Schöna und zum Aussichtspunkt Kaiserkrone. Die drei Gipfel in 351 Metern Höhe bieten eine gute Sicht auf die Schrammsteine und den Großen Winterberg. Friedrich nutzte die

markanten Felsen für sein berühmtes Gemälde „Der Wanderer über dem Nebelmeer“, das er 1818 schuf und heute in der Hamburger Kunsthalle zu finden ist.

Ein Stück weiter am Wolfsberg mit Blick in die Böhmisches Schweiz erzählt die Tafel, dass Friedrich mehrfach auch den böhmischen Rosenberg gezeichnet hat. Auf Feld- und Waldwegen geht es nun hinunter nach Reinhardtsdorf. Unterwegs lässt sich einiges über die Baumstudien des Malers erfahren. Im „Gespräch mit der Natur“, wie

er seine Wanderungen beschrieb, zeichnete Friedrich sehr filigran Tannenbäumen, Obstbaumzweige und Kiefern. Zurück in Krippen zieht die Stele am Bächelweg, errichtet zum 250. Geburtstag des Romantikers, die Blicke auf sich.

Anreise: RE20

Ticket-Tipp: Quer-durchs-Land-Ticket

Unterwegs auf dem
Caspar-David-Friedrich-Weg





News

für Mecklenburg-Vorpommern

© Zoo Rostock | F. Bruhn



Kulturvoll analog oder digital

Ob malend, improvisierend, schreibend, tanzend oder filmend – die künstlerische Welt Mecklenburg-Vorpommerns ist vielseitig und bunt. Mit „Kunstradius40km“ können Kulturinteressierte hier auf Entdeckungstour gehen und eintauchen in die kreativen Welten MVs. Kostenlose digitale Schnitzeljagden per App und kostenpflichtige analoge Tagestouren von Künstlerin Daniela Melzig gehören zum Angebot. Die geführten Touren starten immer an einem Bahnhof und führen Interessierte von Ostern bis Oktober zu einer Auswahl von über 80 Kunststationen.

kunstradius40km.de



© TMV | Gansicke

Tierwelten entdecken und Klassik-Nacht erleben

Im Zoologischen Garten Rostock können Klein und Groß mehr als 6.000 Tiere in einer Parkanlage mit vielseitigen botanischen Besonderheiten ganz nah bestaunen. Hüpfen wie ein Känguru oder balancieren wie ein Flamingo sind an den Erlebnisstationen ausdrücklich erwünscht. Bei einem Streifzug durchs Polarium mit seinen Meereswelten lassen sich die Geheimnisse von Eisbär, Pinguin & Co. ergründen. Die großen Fragen nach der Herkunft von Flora, Fauna und Menschheit werden im Darwineum beantwortet. Veranstaltungshighlight: Klassik-Nacht am 7. Juni 2024.

zoo-rostock.de

Mit Board und Badesachen

In Rostock können SUP-Begeisterte – und alle, die es werden wollen – einzigartige Paddel-Momente mit maritimem Flair erleben. Ortsansässige Verleiher halten Boards bereit für schöne Touren auf der Warnow und der Ostsee. Wer am Stadthafen in Rostock startet, gleitet vor hansestädtischer Kulisse übers Wasser. Besonders attraktiv sind geführte Touren in den Rostocker Sonnenuntergang. Für alle, die lieber nah am Ufer bleiben, empfiehlt sich die Tour „Unteres Warnowland“.

stand-up-paddling.org/sup-rostock



Singende Fabelwesen für Kinder

Murkel sind freundliche und zottlige Wesen, die in den Dünen leben, besonders in denen der Ostsee. Sie lieben es, Geschichten zu erzählen, und haben deshalb die Kinderlieder-Band „Die Murkels“ gegründet. Die farbenfrohen Puppen lässt der Rostocker Musiker Sascha Sauerborn tanzen. Zu erleben sind die flauschigen Gesellen als Puppen-Kindermusical bei Liveauftritten in ganz Mecklenburg-Vorpommern oder rund um die Uhr als Video- oder Hörspielstream.

die-murkels.de

Auf den Sattel, fertig, los!

Fahrradbegeisterte radeln im Sommer mit bei der „2. Pasewalker Cycling Tour“. Für jeden Waden-Fitnessgrad ist etwas dabei: Angeführt von Radsportlegende Olaf Ludwig gibt es die Langstrecke rund um die Stadt an der Uecker in sportlichem Tempo und eine gemütlich-familiäre Ausfahrt in die landschaftlich reizvolle Umgebung. Die jüngsten Radelnden können beim Kinderrennen „Fette Reifen“ zeigen, was sie können. Die Friedensfahrt findet ihren Ausklang auf dem Marktplatz mit Musik und Unterhaltung.

pasewalkercyclingtour.de



Wandeln auf klösterlichen Pfaden

Am ersten Sonntag nach Ostern öffnen mehr als ein Dutzend Baudenkmäler der Backsteingotik ihre Tore und laden zum „Tag der offenen Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern“ ein. Die jahrhundertealten ehrwürdigen Orte geben lebendige Einblicke in die ehemaligen Klosterkirchen, ihre Gemäuer und Gärten.

kloestermv.de

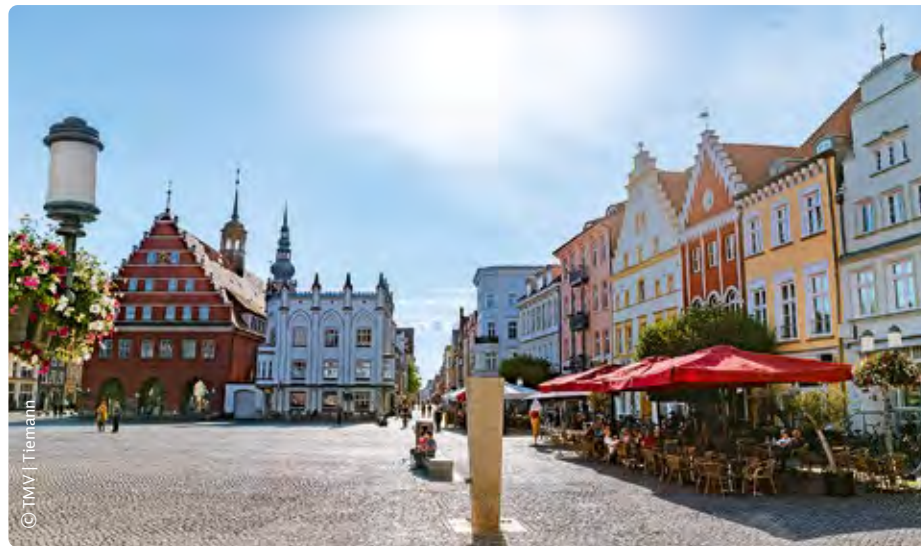
Auf den Spuren des Künstlers durch Greifswald

Caspar David Friedrichs Heimat



🕒 3,5 h 📍 4 km 📍 Greifswald

Ein großes Jahr für Greifswald: 2024 feiert die Hansestadt das 250. Jubiläum ihres berühmten Sohnes Caspar David Friedrich. 1774 in der Altstadt geboren, siedelte der Künstler später nach Dresden um (siehe S. 30). Seine Heimat blieb jedoch zeitlebens ein wichtiger Inspirationsort. Wer den Romantiker hautnah erleben möchte, begibt sich dort auf den Caspar-David-Friedrich-Bildweg.



Vom Bahnhof erreicht man in wenigen Minuten das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, wo der Sohn des Seifensieders und Kerzengießers Adolf Gottlieb Friedrich den Großteil seiner Kindheit verbrachte. Das Zentrum bietet zahlreiche Informationen zum Künstler und den Handwerken der Seifensiederei und Lichtgießerei.

Im nahegelegenen Dom St. Nikolai von 1280, der Taufkirche des Malers, gaben sich die Eltern 1765 das Ja-Wort. Von dort geht es zur Universität Greifswald – hier lernte Friedrich bei Johann Gottfried Quistorp das Zeichnen. Vorbei an St. Jacobi, deren Innenansicht er mehrfach malte, führt der Weg zum Karl-Marx-Platz. Auf seiner Hochzeitsreise 1818 skizzierte Deutschlands berühmtester Vertreter der Romantik etwa hier den Blick aus der Gartenlaube seines Bruders Adolf auf St. Nikolai. Westlich der Bahnlinie entstand seine Stadtsilhouette Greifswalds,

Der Greifswalder Markt mit Blick auf die Marienkirche und ihren markanten Turm

die Grundlage für das weltbekannte Gemälde „Wiesen bei Greifswald“.

Weiter geht es zum Museumshafen, der Teil des alten Stadthafens ist. Viele von Friedrichs Werken zeugen von seiner Faszination für den Ort, auch das Gemälde „Greifswalder Hafen“ (um 1818 bis 1820). Zurück in der Altstadt und zum Markt: 1818 stellte der Künstler den Platz in seinem Aquarell „Der Greifswalder Markt“ mit seiner Familie dar, das heute im Pommerschen Landesmuseum – dem nächsten Etappenziel – zu bewundern ist. In der Gemäldegalerie des Museums zur Geschichte und Kultur der ehemaligen Provinz Pommern finden sich zahlreiche weitere Werke von Friedrich, darunter auch die „Ruine Eldena im Riesengebirge“ und eine Zeichnung der Greifswalder Wiesen.

250 Jahre
Caspar David
Friedrich

Veranstaltungstipps für Greifswald

Zum diesjährigen Jubiläum ist die Hansestadt Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen, z.B.:

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Caspar David Friedrich.
Das verborgene Leben der Bilder
Ausstellung:
01.05. – 15.10.2024

Pommersches Landesmuseum

Caspar David Friedrich.
Sehnsuchtsorte
Ausstellung:
18.08. – 06.10.2024

Marktplatz

Kuchen für Caspar –
Theater, Musik und Geburtstagskuchen
Geburtstagsfeier:
05.09.2024

Alle Events:
caspardavid250.de

Versorgt mit romantischen Einblicken in Leben und Schaffen eines Ausnahmekünstlers geht es über die Wallanlagen zurück zum Bahnhof.

Anreise: RE3, RE7, RE10

Ticket-Tipp:
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket

Caspar David Friedrich lädt seine Bildbetrachter zum weiten Blick in die Natur ein: von Meeresufern, Felsklippen und Berggipfeln aus. Immer geht es dem Maler darum, den Menschen die Natur nahezubringen. Denn für ihn sind Kunstwerke Ausdruck der Einheit von Mensch und Natur. Er versteht sich selbst als malenden Philosophen, der nicht nur beobachten, sondern auch erleben und spüren will. Dem entspricht auch seine Heimatverbundenheit. Die Ostsee und speziell Greifswald spielen in seinen Werken eine sehr große Rolle. Selbst als er in Dresden lebt, zieht es ihn immer wieder ans Meer.

Der Greifswalder Hafen, um 1818 – 1820



© Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie | J. P. Anders



Treib gut!
Der Podcast

Folge 10:
Blütenzauber und
Bilderschau in Greifswald
bahn.de/treibgut



Weitere Ausstellungen zum Jubiläum

Hamburg, Kunsthalle:
noch bis **01.04.2024**

Caspar David Friedrich. Kunst für eine neue Zeit

Wie kein anderer steht der Künstler für die Romantik und das neue Verhältnis von Mensch und Natur. Zum Jubiläum zeigt die Hamburger Kunsthalle über 50 seiner Gemälde und 90 Zeichnungen, darunter Meisterwerke wie „Kreidefelsen auf Rügen“ und das „Eismeer“. Die Ausstellung gilt als umfangreichste Werkschau Friedrichs seit Jahren.

hamburger-kunsthalle.de

Berlin, Alte Nationalgalerie:
19.04. – 04.08.2024

Caspar David Friedrich. Die Wiederentdeckung

Gemeinsam mit dem Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin zeigt die Alte Nationalgalerie – eine der größten

Friedrich-Gemälde-Sammlungen weltweit – erstmals eine große Schau zum Werk des Ausnahmekünstlers. Etwa 60 Gemälde und 50 Zeichnungen werden zu sehen sein, auch Ikonen wie „Mönch am Meer“ oder „Abtei im Eichwald“.

alte-nationalgalerie.de



Entdeckungen an der Linie RE5

Bio-Milch und Backsteingotik

Auf dem Weg nach Stralsund passiert der RE5 etliche kleine Städte und Dörfer. Vielen Reisenden sind sie womöglich unbekannt. Doch hier gibt es manches Kleinod zu entdecken. So wie die charmante Kleinstadt Grimmen und das ländliche Elmenhorst. Ein Besuch beider Orte lässt sich gut miteinander verbinden.

Zufrieden grunzende Schweine und vorwitzige Kühe lugen aus den Ställen des Alten Pfarrhofs Elmenhorst. Auf dem Bauernhof werden feinster Käse, Quark und Joghurt erzeugt – und zwar aus nach Demeter-Richtlinien hergestellter Bio-Milch.



Fleißige Hände bereiten in der hofeigenen Bäckerei leckeres Vollkornbrot sowie duftende Kuchen und Torten aus selbst angebautem Getreide. Wer möchte, kann die Köstlichkeiten im barrierefreien Begegnungscafé genießen und dabei ein Weilchen am Hofleben inmitten der Natur teilhaben. Im Café gibt es neben Frischem aus eigener Herstellung auch Produkte aus der Region. Es ist jeden Dienstag, Freitag und Samstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Nur zwei Bahnstation von Elmenhorst entfernt liegt Grimmen. In dem schmucken Städtchen können Sie die Marienkirche, das Rathaus und die drei erhaltenen Stadttore der mittelalterlichen Befestigungs-



links: Auf dem Alten Pfarrhof Elmenhorst
rechts: Rathaus in Grimmen

anlage von 1325 erkunden. Einen schönen Blick über die Stadt haben Sie von der Aussichtsplattform des 32 Meter hohen Wasserturms.

Mit Kindern lohnt sich ein Besuch des Grimmener Tierparks: Drollige Alpakas und freche Erdmännchen, aber auch gefiederte Wesen wie Emu und Goldfasan lassen sich dort bestaunen. Der parkeigene Spielplatz lädt zum Klettern, Schaukeln und Toben ein.

Anreise: RE5

Ticket-Tipp:
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket

Rundgang durch Eggesin mit Kanutour

Wo Biber und Fischotter grüßen



🕒 4 h 📍 2 km 📍 Eggesin

Erkunden Sie Eggesin, die Stadt im Naturpark am Stettiner Haff. Hier gibt es Leckeres aus der Blaubeerscheune, Historisches in der kleinen Heimatstube und den kleinen Hafen mit der Möglichkeit, auf der Randow zu paddeln.

Von der naturbelassenen Haffküste bei Ueckermünde bis zu den Brohmer Bergen erstrecken sich die Binnendünen und Sandböden, Niedermoorflächen, Kiefern- und Buchenwälder des Naturparks. Mittendrin: die Stadt Eggesin am Ufer der Randow. Unter der Woche erfahren Sie dort im Besucherzentrum direkt am Bahnhof, was in diesem einmaligen Naturraum so alles krabbelt oder wächst, schwimmt oder fliegt.

Im kleinen Hafen am Ufer der Randow liegen Kanus, Tretboote und Angelkähne zum Verleih bereit. Damit geht es ab aufs Wasser – und auf herrlich langsame, bewusste Weise hinein in das Reich von Biber, Fischotter und Eisvogel. In der Luft sind Schrei- und Seeadler, Kranich und Rohrweihe zu Haus. Die Wälder verbergen Rot- und Dam-

wild. Wollgras und Orchideen wachsen in sumpfigen Gebieten.

Mit viel Glück und geübtem Blick erspähen Sie vielleicht sogar einen der flinken, blau glänzenden Eisvögel. An gras- und schilfbewachsenen Uferstellen lässt sich manchmal der Fischotter blicken. Auch der süßliche Duft seiner Hinterlassenschaften ist ein Hinweis auf seine Anwesenheit. Und wer knabbert die Bäume an und stapelt Äste und Zweige zu Dämmen auf? Natürlich der Biber. Seine Spuren sind leichter zu erkennen als der findige Nager selbst – die besten Chancen bestehen in der Dämmerung.

Nach der Fahrt bietet die Hafenbar herzhaftes Snacks zur Stärkung an. Oder Sie probieren in der Blaubeerscheune Köstliches aus der süß-sauren Frucht.

Anreise: RE4

Ticket-Tipp:
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket

unten:

Auf dem Wasserweg durch den Naturpark



Genuss-Tipp

Blaubeerscheune Eggesin

Auf dem Weg zum Bahnhof bekommen Sie hier unter der Woche einen leckeren Imbiss, von der Kräuterbratwurst bis zu Hefeklößen mit Blaubeeren.



Treib gut! Der Podcast

Eine Erlebnistour durch Schwaan



6 h



4 km



Schwaan

Ganz schön abenteuerlich: Gleich drei Challenges dürfen Maïke von Ostseewelle und Podcast-Kollege Olli zu ihrer Treib gut!-Premiere in Schwaan meistern – paddeln, kraxeln und Pillen drehen! Dabei halten sich die beiden ziemlich wacker. Wenn da nur nicht Maïkes Höhenangst wäre...

„Puh, ist das hoch!“ Maïke steht auf einer Plattform unter den Baumwipfeln, ihre Knie zittern. Jetzt kommt es ganz dick für die gebürtige Feldbergerin: Vor ihr führt ein rund 116 Meter langes Seil in schwindelnder Höhe übers Wasser – Norddeutschlands längste Seilbahn, zu finden im Kletter- und Erlebniswald Schwaan. Es nützt nichts, sie muss da rüber. Nun aber der Reihe nach.

Als Olli und Maïke in Schwaan aus der S-Bahn steigen, ahnen sie noch nicht, welche Überraschungen DB Regio Nordost für sie auf ihrem ersten Treib gut!-Trip bereithält. Am Markt in der malerischen Altstadt kommen die Zwei sogleich ins Staunen: Steht da ein Apothekerpaar in Frack und Häubchen vor ihnen! Rein geht's ins Apothekermuseum „Olle Apteik“ von Achim und Monika Borchwardt – ein nostalgis-



Treib gut!
Der Podcast

Folge 33:
Wilder Walter
und Warnowbad
in Schwaan
bahn.de/treibgut



© M. Flögel



© M. Flögel



© M. Flögel



© M. Flögel

sches Kleinod wie aus Omas Zeiten, das sich im Hinterhof der Adler-Apotheke verbirgt. Historische Fläschchen, Salben, Mörser, Waagen, ja gar Zäpfchen-Gießformen und Giftbücher stehen im alten Mobiliar des frühen 20. Jahrhunderts. Die MV-Entdecker:innen dürfen sogar selbst an die Kurbel und sich im Pillendrehen, einer fast ausgestorbenen Apotheker-Disziplin, üben. Mit viel Witz, Charme und Melone zeigen ihnen die Borchwardts den Trick.

Noch ein Schnack op platt und weiter führt die Tour ans Ufer der Warnow, ein Naturidyll mitten in Schwaan. Dort wartet schon Sven Muskulus, Inhaber von Wanderer Aktivtour und seit Folge 13 ein alter Podcast-Hase, mit SUPs auf das Duo. Board-Fan Maïke ist sofort bei der Sache. Für Olli gibt's erst mal eine kleine Wackelrunde auf dem Brett – und dann den Abgang in den kühlen Fluss. Kein Problem für den passionierten Eisbader! Zur Belohnung dürfen

linke Seite
oben: In der Adler-Apotheke
unten: SUP auf der Warnow

rechte Seite
oben: Blick über die Warnow
unten: Im Kletter- und Erlebniswald Schwaan

die zwei Paddelnden am Steg vom „River Saloon“ anlegen und köstliche Burger genießen – mit Patties aus eigener Rinderzucht. „Die besten, die ich je gegessen habe!“, schwärmt Olli.

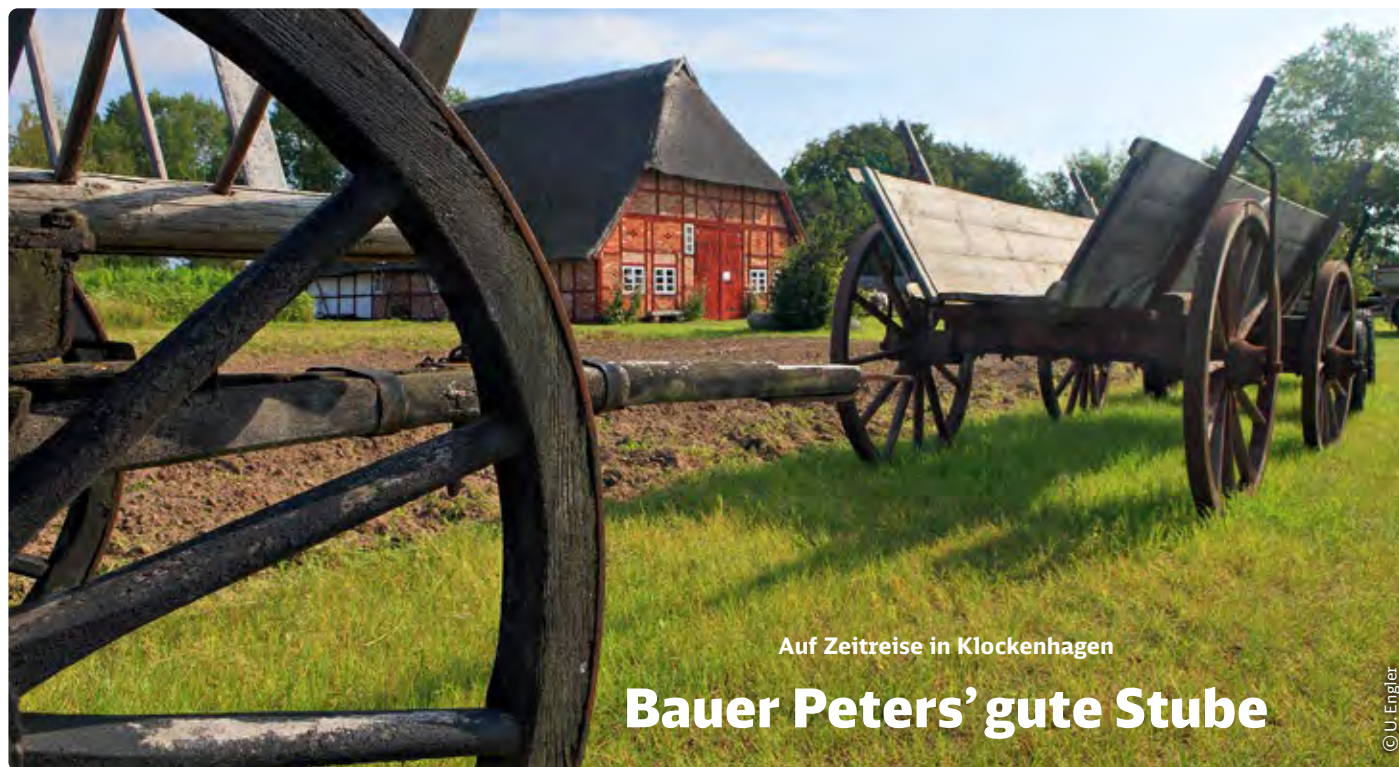
Kaum 700 Meter weiter hält Enrico Niemann vom märchenhaft grün gelegenen Kletter- und Erlebniswald noch ein paar Adrenalin-Kicks bereit. Was die Kleinen können, schaffen wir mit links! – denkt Olli, der gern seine Kinder zum Klettern begleitet. Dass allerdings schon wenige Höhenmeter bei Maïke den Schweiß auf die Stirn treiben, ahnt er da noch nicht. Eine kurze Einführung ins Klettern, und schon klacken die Karabinerhaken. Riesenseilbahn, Hängeleiter, Wackelbrücke: Maïke muss jetzt all ihren Mut zusammennehmen, um das zu überstehen. Dann hört Olli plötzlich das Seil surren und hält den Atem an...



Sie sind neugierig, wie es weiter geht? Dann hören Sie doch mal rein bei „Treib gut!“.

Anreise: RE1, S2

Ticket-Tipp:
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket



© U. Engler

oben: Tierscheune

unten: Bauer Peters' Wohnstube



⌚ 7 h



20 km



Graal-Müritz

Zwischen Reetdächern und knarrenden Balken riecht es nach Heu und schwerer Arbeit. Wo sind wir? Im Freilichtmuseum Klockenhagen. 20 zumeist uralte Fachwerkhäuser vermitteln anschaulich, wie Mecklenburgs Landbevölkerung früher lebte.



© I. Nittel

Unsere Zeitreise beginnt dort, wo einst die Bauern ihre Pferdewagen entluden: in der Torscheune. Sie ist heute der Eingang zum Museumsareal. Einige der 20 Häuser sind Nachbauten, die übrigen stammen aus der Umgebung – darunter sogar eine Windmühle, eine Kirche und ein Spritzenhaus. Alle Bauteile wurden beim Abbruch nummeriert und der Reihe nach am neuen Standort wieder zusammengefügt.

Damgarten mit der Auflage, ein Museum daraus zu machen. Darauf folgte die Rettung weiterer historischer Gebäude.

Heute können Groß und Klein das Gelände mit Kutschen oder Ponys erkunden und sich beim Backen, Weben, Schmieden oder Spinnen selbst ausprobieren. Krönender Abschluss: die Einkehr im urigen Museumsrestaurant, einem der prächtigsten Fachwerkhäuser Mecklenburgs.

Tipp: Verbinden Sie den Besuch mit einer Radtour ab Graal-Müritz.

Anreise: RB12

Ticket-Tipp:
STADT-LAND-MEER-TICKET

Schon seit mehr als 300 Jahren steht das Haus von Bauer Peters an Ort und Stelle. Die Wohnstube wirkt so, als wäre der Hausherr nur kurz rausgegangen. Dieser lebte hier bis zu seinem Tode 1976, danach wurde die Einrichtung so belassen. Heinrich Peters wollte sein geliebtes Haus nach dem Ableben in guten Händen wissen. So überließ er das Anwesen 1970 der Stadt Ribnitz-



Auf Tour mit der S-Bahn Rostock

Erlebnisse jenseits von Strand und Altstadt



8 h



16 km



Rostock-Holbeinplatz

Entlang der Strecke der Rostocker S-Bahn reihen sich Attraktionen wie Perlen einer Kette aneinander. Lassen Sie sich inspirieren von unseren tollen Tipps fürs S-Bahn-Hopping.



© Botanischer Garten der Uni Rostock

Rostock Holbeinplatz: Botanischer Garten

Legen fleischfressende Pflanzen auch Veggie-Days ein? Und wie „anschiemig“ ist der Rundblättrige Baumwürger? Dies und mehr lässt sich im Botanischen Garten der Uni Rostock herausfinden. Interessierte können die Flora von Regenwald bis Ostseeküste erkunden oder einfach nur entspannt an Teichen und Wiesen entlangflanieren.

Ab Bahnhof 220 m Fußweg



© F&F Fisch und Feinkost GmbH

Rostock-Marienehe: Rostocker Fischmarkt

Dieser Ort ist ein Muss für Fischfans: Je nach Saison werden Dorsch, Zander und Co. aus Bodden, Ostsee und Mecklenburgischer Seenplatte fangfrisch hierhergebracht. Flinke Hände bereiten daraus in der offenen Fischbratküche allerlei Deftiges – und das vor den Augen der Gäste. Wer lieber selbst am Herd steht, hat im Fischladen die Möglichkeit, täglich außer sonntags Frischware zu kaufen.

Ab Bahnhof 1,1 km Fußweg



© Schiffahrtsmuseum, E. Gross

Rostock-Lütten Klein: Schiffahrtsmuseum

Wo einst Matrosen in schweißdurchtränkten Hemden schufteten, klettern heute Tourist:innen an riesigen Motoren vorbei. Der alte Hochseefrachter „MS Dresden“ befuhr einst die Weltmeere und ist fast vollständig erhalten. In der neuen Ausstellung „Reeder, Ruder, Seemannsgarn“ tauchen Groß und Klein in die faszinierende Geschichte der Seefahrt ein.

Ab Bahnhof 1,7 km Fußweg

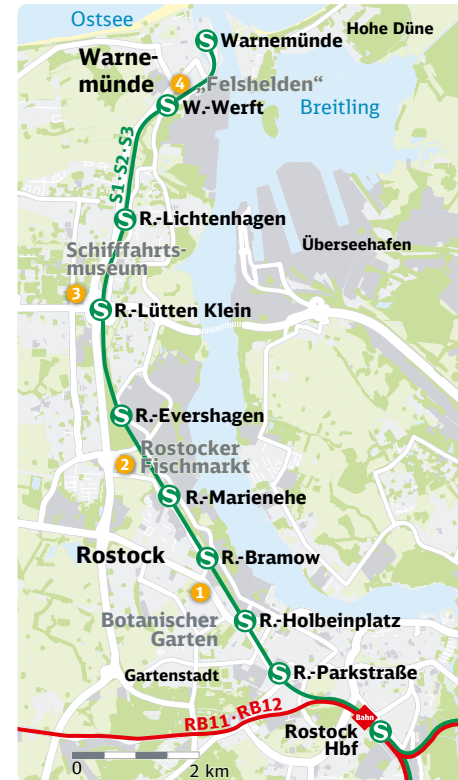


© Felshelden

Warnemünde-Werft: „Felshelden“

In der beliebten Boulderhalle finden sowohl Ungeübte als auch Fortgeschrittene geeignete „Aufstiegsmöglichkeiten“. Es geht mit rund viereinhalb Metern nicht allzu hoch hinaus. Den Kick bringen jedoch die Hindernisse auf den schwierigeren Routen. Nach dem Kletterabenteuer kann man sich gleich nebenan in der Hafensauna des Container-Hostels Dock Inn entspannen. „Felshelden“ kommen umsonst rein.

Ab Bahnhof 70 m Fußweg



Umbau der S-Bahn Rostock

Die Züge werden mit WLAN, Steckdosen und größeren Monitoren ausgerüstet. Außerdem gibt es mehr Plätze für Fahrräder. Und das Beste: Die Züge fahren weiter wie gewohnt.

Anreise: RB11, RB12

Ticket-Tipp: Mecklenburg-Vorpommern-Ticket



Unterwegs mit dem Kulturzug

Nach Breslau der Kultur wegen

Und wieder ist der Kulturzug in doppelter Mission unterwegs: Er bietet unterhaltsames Reisen mit viel Kultur an Bord, und er steuert ein Ziel an, das kulturvoller kaum sein kann – Breslau.

Die drittgrößte Stadt Polens hält ein umfangreiches kulturelles Angebot bereit. Schon ein Gang durch die historische Altstadt macht deutlich, welche kreativen Köpfe hier wirkten. Am erstaunlichsten ist die Wiederaufbauleistung nach den schweren Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkrieges. Wrocław wurde zu einer Perle Polens. Hier sechs Tipps, die die Reise zum Kunsterlebnis machen.



Museum der Bürger-Kunst im Alten Rathaus

Das prachtvolle Alte Rathaus am Marktplatz der Altstadt ist ein Wahrzeichen Breslaus und zugleich ein Baudenkmal von europäischem Rang. Als Zweigstelle des Stadtmuseums ist es auf die Präsentation von Objekten spezialisiert, die im Zusammenhang mit Breslauer Künstlern und Handwerksbetrieben entstanden.

[muzeum.miejskie.wroclaw.pl/
museum/sztuki-mieszczyjskiej](http://muzeum.miejskie.wroclaw.pl/museum/sztuki-mieszczyjskiej)



Aula Leopoldina im Museum der Universität Breslau

Die Aula Leopoldina beeindruckt mit ihren barocken Gemälden und Deckenmalereien. Das Prunkstück der Breslauer Universität befindet sich im zwischen 1728 und 1732 errichteten Hauptgebäude. Zum Museum gehört auch der Mathematikerturm, von dessen Aussichtsplattform man einen Rundumblick über die Innenstadt von Breslau hat.

muzeum.uni.wroc.pl/plan-zwiedzania/aula-leopoldina



Museum „Panorama von Racławice“

Der Rundbau enthält nur ein einziges Gemälde. Das ist allerdings 114 Meter lang und 15 Meter hoch. Es zeigt eine Szene des Kampfes polnischer Patrioten gegen die Teilung des Landes im Jahr 1794. Auch wenn der Sieg gegen eine russische Übermacht die dritte Teilung des Landes nicht verhindern konnte, lebt die Schlacht im polnischen Nationalstolz weiter.

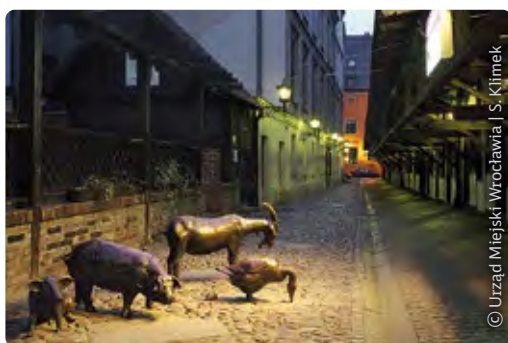
mnwr.pl/oddzialy/panorama-raclawicka/ekspozycja-stala



Historisches Museum

Wie auch das Alte Rathaus ist das einstige Königsschloss heute ein Teil des Stadtmuseums. Wo zwischen 1750 und 1918 preußische Herrscher residierten, entstand ein modernes Ausstellungszentrum. Gezeigt werden die multimediale Schau „1.000 Jahre Breslau“ sowie die Privatgemächer der Herrscher.

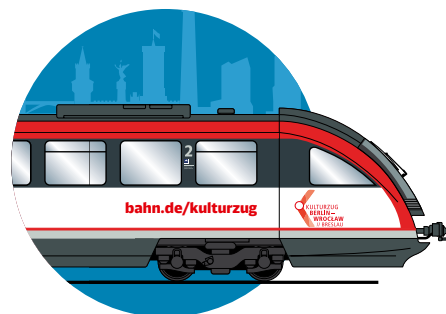
[muzeum.miejskie.wroclaw.pl/
museum/historyczne](http://muzeum.miejskie.wroclaw.pl/museum/historyczne)



Gang durch die Stare Jatki – die Alten Fleischbänke

Nicht weit vom Marktplatz entfernt befinden sich die Alten Fleischbänke. Hier unterhielten im Mittelalter die Metzger der Stadt ihre Schlachtereien und Verkaufsstätten. Ein Gang durch die Stare Jatki gleicht einer Zeitreise. Heute bieten dort Breslauer Künstler ihre Werke an.

[polish-online.com/polen-niederschlesien/
breslau-wroclaw-alte_fleischbaenke.php](http://polish-online.com/polen-niederschlesien/breslau-wroclaw-alte_fleischbaenke.php)



Wo gibt's Tickets für den Kulturtzug? Online unter bahn.de/kulturtzug, an allen DB-Automaten, in den DB Reisezentren und DB Agenturen und an den Fahrkartenschaltern der Koleje Dolnośląskie (Niederschlesische Eisenbahn) sowie am Reisetag für einen Aufpreis beim Zugpersonal. Eine Sitzplatzreservierung wird empfohlen.

Wann geht's los? Der Kulturtzug fährt Freitagmittag und Samstagmorgen von Berlin-Lichtenberg nach Wrocław/Breslau und am Sonntagnachmittag zurück.

Bitte beachten: Informieren Sie sich vorab über Fahrpläne und Baustellen sowie über die geltenden Einreiseformalitäten (aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf der Seite des Auswärtigen Amts).

Fahrpläne & Infos: bahn.de/kulturtzug, vbb.de/kulturtzug, facebook.com/vbbpolen



Nationalmuseum Breslau

Der grün umrankte Neorenaissance-Bau wurde 1886 als repräsentativer Regierungssitz der Provinz Schlesien fertiggestellt. Seit 1947 entwickelte es sich zu einem der wichtigsten polnischen Museen der bildenden Kunst. Heute beherbergt das Nationalmuseum rund 200.000 Kunstwerke, darunter Malerei vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

mnwr.pl/category/oddzialy/muzeum-narodowe

Aus den neuen Netzen



Netz Elbe-Spree

Modernisierte Fahrzeuge

DB Regio Nordost trägt mit einer rund erneuerten Fahrzeugflotte zu einem verbesserten Angebot bei. Um die vorhandenen Fahrzeuge weiterhin nutzen zu können, statt sie durch Neubeschaffungen zu ersetzen, sind 145 Doppelstockwagen (Dosto), 29 Loks und 41 Talent-2-Fahrzeuge in ein Umbauprogramm „unter rollendem Rad“ gegangen.



Komfort

Klappbare Armlehnen und größere Tische geben in der 2. Klasse mehr Raum, an den Klapptischen der Doppelstockwagen sind außerdem Laptopbügel angebracht. Eine klare Kennzeichnung im Fahrzeug sorgt für ein schnelles Auffinden der 1. Klasse.



Gepäck

Auf den Linien vom und zum Flughafen BER ist deutlich mehr Stauraum für das Gepäck verfügbar. Auf zusätzliche Abstellmöglichkeiten für große Koffer weisen gut erkennbare Piktogramme hin.



Barrierefreiheit

Fahrgäste mit Fahrrad, Rollstuhl, Kinderwagen oder sperrigem Gepäck werden durch große Piktogramme an der Außenfront der Züge zu den entsprechenden Wagen gelenkt. Für alle ist deutlich mehr Platz. Fahrradanhänger sowie eine Rollstuhlanlenkwand sorgen für mehr Sicherheit. Ein zusätzlicher Türöffnungstaster im Rollstuhlbereich erleichtert die Türöffnung für den Ausstieg.



Digitalisierung

Kostenfreies WLAN ist in allen Zügen zugänglich. Zusätzliche Steckdosen ermöglichen das Laden von Handy, Laptop & Co. Deutlich größere, neu positionierte Monitore machen Fahrzeiten und Anschlüsse in Echtzeit noch besser erkennbar.



Sicherheit

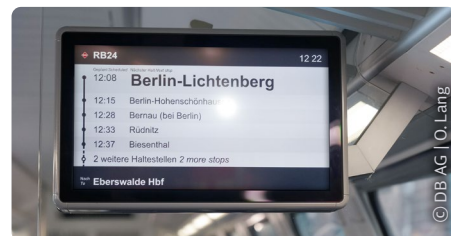
Die Fahrgasträume werden durch zusätzliche Kameras noch besser erfasst und bieten allen Fahrgästen mehr Sicherheit.



Rollstuhlanlenkwand (Dosto)



2. Klasse (Talent 2)



Fahrgastinformation (Dosto)

Nirgendwo sonst in Deutschland steigen die Fahrgastzahlen und die Erwartungen der Reisenden im Regionalverkehr so rasant wie im Nordosten. Im neuen Netz Elbe-Spree und Netz Lausitz hat DB Regio gemeinsam mit den Ländern Möglichkeiten ausgelotet, um das Bahnfahren noch attraktiver zu machen. Zugleich ging es darum, die Kapazitäten zu erhöhen und den Energieverbrauch pro Fahrgast weiter zu senken.



© DB AG | O. Lang

Netz Lausitz

Neue Fahrzeugflotte

Zum Einsatz kommen 20 Elektrotriebzüge des Herstellers Siemens vom Typ Mireo. Alle Fahrzeuge verfügen über barrierefreie Mehrzweckbereiche zur Mitnahme von Rollstühlen, Kinderwagen und Fahrrädern, barrierefreie Toiletten sowie Schiebetritte zur Überbrückung des Spalts zwischen Zug und Bahnsteigkante.



Komfort

Geräuschdämpfender Teppich und bequeme Ledersitze sorgen in der 1. Klasse für entspanntes Reisen. Die ansprechend designten Sitzreihen in der 2. Klasse erlauben mehr Beinfreiheit. Es gibt deutlich mehr Sitzplätze als bisher. Im Mittelwagen gibt es für Familien einen kreativ gestalteten Bereich mit kunterbunten Sitzen und Spieltischen.



Sicherheit und Hygiene

Die Fahrgasträume werden durch mehrere Kameras optimal erfasst und bieten durch Videoaufzeichnung mehr Sicherheit. Für Sauberkeit und Hygiene sorgen in

den Toiletten berührungslose Wasserhähne. Bei einem Notfall steht ein sofort einsetzbarer Defibrillator zur Verfügung.



Energiebilanz

Der Mireo sorgt für eine Einsparung an Energie von bis zu 25 Prozent auf jeder Fahrt im Vergleich zu einer ähnlichen Fahrzeuggröße. Die technischen Neuerungen sind: Aluminium-Integralbauweise, Reduzierung von Wind- und Rollwiderstand, maximale Energierückspeisung beim Bremsen und optimierte Klimaanlagesteuerung.



Digitalisierung

In allen Fahrzeugen gibt es kostenfreies WLAN. Zudem verbessern neuartige Fensterscheiben den Mobilfunkempfang. An den Sitzen finden sich Steckdosen und USB-Anschlüsse zum Laden von elektronischen Geräten. An den Vierertischen ist kabelloses induktives Laden von mobilen Endgeräten möglich. Gut sichtbare 19-Zoll-Monitore zeigen Fahrzeiten und Anschlüsse in Echtzeit.

Mireo unterwegs im Netz Lausitz



© DB AG | O. Lang

Induktive Ladeflächen



© DB AG | O. Lang

Fahrradstellplätze



© DB AG | O. Lang

Kinderecke



Test

Schlägt in Ihnen ein Eisenbahnerherz?

An welchem Arbeitsplatz können Sie gleichzeitig Menschen und Orte verbinden, das Klima schonen und am Puls der Zeit im Team etwas bewegen? Klar, bei der Bahn! Für alle, die sich für schnelle Züge, wegweisende Weichenstellungen und Service interessieren, gibt es hier sichere Jobs. Ganz gleich, ob Sie sich für den Führerstand, den KundenService, die Logistik, die Werkstatt oder für eine andere Tätigkeit interessieren: Unser Quiz zeigt Ihnen, ob die Bahn als Arbeitgeberin zu Ihnen passt. Die Auswertung finden Sie unten auf der Seite. Oder Sie schauen auf: karriere.deutschebahn.com

1

Wie sind Sie am liebsten unterwegs?

- 5** Mit dem Auto, den Stau nehme ich in Kauf.
- 10** Mal so mal so, wie es gerade passt.
- 20** Mit der Bahn, da habe ich Zeit für mich und schone das Klima.

2

Denken Sie über Ihre berufliche Zukunft nach?

- 20** Ja, ich suche eine Ausbildung und ein sicherer Job ist mir wichtig.
- 10** Ich weiß nicht.
- 20** Ja, ich will mich neu orientieren und eine sichere Perspektive haben.

3

Arbeiten Sie gern im Team?

- 20** Ich bin ein Teamplayer und arbeite gern mit vielen Beteiligten zusammen.
- 20** Ein Team im Hintergrund ist mir wichtig, ich arbeite aber gern alleine, z. B. im Führerstand in der Lok.
- 5** Ich bin gern völlig unabhängig von anderen.

4

Mögen Sie Abwechslung?

- 20** Ich will eine vielseitige Tätigkeit, bei der kein Tag ist wie der andere.
- 5** Routine ist mein Ein und Alles.
- 10** In Maßen schon, wenn das Team mich unterstützt.

5

Schrecken Sie auch vor Schichtdienst nicht zurück?

- 5** Das kommt für mich gar nicht infrage.
- 10** Wenn die Schichten langfristig planbar sind, stelle ich mich gern drauf ein.
- 20** Gar kein Problem, auch bei kurzfristigen Planänderungen, wenn die Bezahlung stimmt.





© DB AG | S. Wildhirt

6

Brennen Sie dafür, Verantwortung für Mensch und Technik zu übernehmen?

- 5** Auf keinen Fall, das ist mir zu viel Stress.
- 20** Unbedingt, dafür bin ich genau die richtige Person
- 10** Wenn ich dafür gut angelernt werde, traue ich mir das zu.

7

Bringen Sie eine gewisse Stressresistenz mit?

- 5** Ich hasse es, wenn etwas nicht läuft wie erwartet.
- 20** Wenn ich ein nettes Team um mich habe, gebe ich gern Vollgas in unerwarteten Situationen.
- 20** Ich liebe es, auch knifflige Herausforderungen zu bewältigen.

Auswertung: Bis 75 Punkte: Sie werden überrascht sein, wie vielfältig die Berufswelten bei der Bahn sind. Schauen Sie sich am besten einmal um auf: bahn.de/regio-nordost-karriere - 80 - 115 Punkte: Super, Sie bringen viele wichtige Voraussetzungen für die Arbeit im Bahnbetrieb mit. Bestimmt finden Sie auf bahn.de/regio-nordost-karriere eine Stelle, die zu Ihnen passt. - ab 120 Punkte: Worauf warten Sie noch? In Ihnen schlägt eindeutig ein Eisenbahnerherz. Bitte gleich bewerben auf: bahn.de/regio-nordost-karriere. Wir freuen uns auf Sie!

Interview



**mit Dr. Semra Çelik,
Regionalleiterin Personal
bei DB Regio Nordost**

Das Team ist das A und O

Dr. Semra Çelik ist seit August 2022 verantwortlich für das Personalgeschehen bei DB Regio Nordost in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und weiß genau, was Bewerber:innen hier erwartet.

Was bietet das Unternehmen künftigen Kolleg:innen?

Wir sind von Rostock bis Senftenberg in spannenden Netzen unterwegs und bieten für viele Jahre einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Außerdem tun wir viel für ein gutes Miteinander, da alle Bereiche eng zusammenarbeiten und uns die Mitarbeitermotivation sehr wichtig ist.

Welche Eigenschaften wünschen Sie sich bei Bewerber:innen?

Unerlässlich sind Teamgeist und eine hohe Orientierung an den Bedürfnissen der Reisenden, dazu Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Bereitschaft zum Schichtdienst. Schön ist zudem eine Leidenschaft für die Region und den Nahverkehr. Und man sollte damit umgehen können, dass der Arbeitsalltag auch mal die ein oder andere Herausforderung mit sich bringt.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit besonders?

Ich finde es total spannend, so nah am Bahngeschehen zu sein und an der Verkehrswende mitwirken zu können. An meiner Arbeit schätze ich, dass ich viel unterwegs bin und mich direkt mit Kolleg:innen an anderen Standorten austauschen kann. Dabei entdecke ich viele Orte unserer schönen Region immer wieder neu.

Tarif- Informationen

DB Regio Nordost

Reisen durch die Region

Die Webseite von DB Regio Nordost zu Tickets und Tarifen ist der einfachste und schnellste Weg zur Auskunft in allen Fragen der Reisevorbereitung, wenn es um Fahrten durch die Region geht.

Hier gibt es den direkten Link zu allen Angeboten für Ausflüge zu sehenswerten Zielen zwischen Oder und Elbe oder entlang der Havel. Es genügen wenige Klicks, um zum passenden Ticket zu kommen. Ob durch die Hauptstadtregion, ans Meer, nach Polen oder einfach quer durchs Land – für jedes Erlebnis bietet DB Regio Nordost das passende Ticket.

Auch wenn einiges bei der Auswahl des günstigsten Tarifes bedacht sein möchte,

Alle Informationen zu Tickets und Tarifen, tolle Freizeittipps und viele weitere Angebote rund um die Fahrt erhalten Sie unter

**bahn.de/brandenburg und
bahn.de/mv.**

keine Bange: Auf der Webseite gibt es auf alle Fragen eine Antwort. Das betreffende Reisegebiet, die zeitliche Gültigkeit, die Mitnahmemöglichkeiten und nicht zuletzt der Ticketpreis pro Person. Denn manches Angebot gilt gleich für mehrere Reisende und ist damit eine Einladung für den Ausflug mit Freund:innen oder der Familie. Alles auf der Webseite ist leicht verständlich dargestellt und intuitiv handhabbar.

Bei den alltäglichen Fahrten spielen Verkehrsverbünde eine wichtige Rolle. Sie sind es, die die verschiedensten Verkehrsangebote zu einem sinnvollen Netz verknüpfen und einheitliche Tarife im Linienverkehr anbieten. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zum Beispiel ist der flächengrößte Verkehrsverbund Deutschlands, in dem täglich aktuell 3,8 Millionen Fahrgäste unterwegs sind. Neben den Angeboten der Verkehrsverbünde können Reisende auch

Die günstigen Ländertickets für Brandenburg und Berlin sowie Mecklenburg-Vorpommern gibt's:

- über die App DB Navigator
- online auf bahn.de
- an DB Fahrkartenautomaten
- in DB Reisezentren und DB Verkaufsstellen

zwischen verschiedenen Ländertickets von DB Regio Nordost wählen.

Mit nur einem Ticket reisen bis zu 5 Fahrgäste mit den Zügen des Eisenbahn-Regionalverkehrs (Regional-Express, Regionalbahn, Flughafen-Express und S-Bahn) quer durch das ganze Bundesland, um Natur zu erleben, Neues zu entdecken oder Kunst und Kultur zu genießen – und das von 9 Uhr morgens (am Wochenende sowie an den gesetzlichen Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr) bis 3 Uhr nachts.

Fahrkarten

Tickets/Billets/Biglietti



Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** gilt im gesamten öffentlichen Nahverkehr in Brandenburg und Berlin (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) und darüber hinaus. So können auf Ausflügen u.a. die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Lutherstadt Wittenberg oder das polnische Stübice erkundet werden. Das Ticket kostet für bis zu 5 Personen 33 Euro in der 2. Klasse.

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht** ist ideal für Nachtschwärmer, denn mit der Gruppe zu tollen Events zu fahren, das macht einfach mehr Spaß! Das Ticket gilt von 18 bis 7 Uhr des Folgetages und ist ab 25 Euro erhältlich.

Das **Mecklenburg-Vorpommern-Ticket** ist attraktiv für alle, die neben Ausflügen in diesem Bundesland auch Touren mit dem Eisenbahn-Regionalverkehr in Richtung Hamburg, Lübeck-Travemünde Strand oder Szczecin (Polen) unternehmen möchten. Das Ticket ist ab 23 Euro erhältlich.

Mit dem **STADT-LAND-MEER-TICKET** geht's von Berlin oder dem nördlichen Brandenburg direkt an die Küste in Mecklenburg-Vorpommern für alle, die Seeluft schnuppern und Sandburgen bauen möchten oder von Mecklenburg-Vorpommern aus unsere schöne Hauptstadtregion bereisen möchten. Die einfache Fahrt nach Wismar, Rostock, Stralsund kostet 27 Euro in der 2. Klasse, hin und zurück 42 Euro. **Und das Beste ist:** Unternehmungslustige können innerhalb eines Monats zurückfahren, die Fahrt unterbrechen und auch unterschiedliche Strecken für Hin- und Rückfahrt wählen.

Bitte beachten:

- Die Ländertickets sind nicht übertragbar.
- Vor Fahrtantritt Name und Vorname der mitreisenden Personen auf der Fahrkarte eintragen.
- Drei Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren können kostenfrei mitfahren.
- Kinder unter 6 Jahren fahren immer kostenfrei mit und müssen nicht auf der Fahrkarte eingetragen werden.

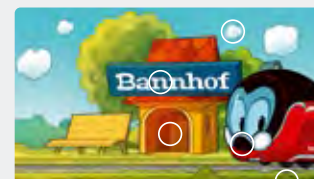
Auflösungen der Kinderseiten 24/25:

Kreuzwörtertsel:

1. EISENBAHN · 2. HEISSLUFTBALLON
3. FAHRRAD · 4. ROLLER · 5. UBOOT
6. ROLLSCHUH · 7. SKATEBOARD · 8. BUS
9. SCHLITTSCHUH · 10. SUP

Lösungswort: DB REGIO

Original und Fälschung:



Wir fahren für:



Impressum

Herausgeber:

DB Regio AG
Regio Nordost

Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
bahn.de/brandenburg

Am Bahnhof 13
19053 Schwerin
bahn.de/mv

Bildnachweis (Titel):

© iStockphoto | Simon Skafar

Karten:

terra press | map data © OpenStreetMap und
Mitwirkende, openstreetmap.org,
Daten lizenziert unter ODbL

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Dezember 2023

Koordination:

Deutsche Bahn AG
Marketingkommunikation (GNM)
Karlstraße 6
60329 Frankfurt am Main

VP-Nummer 560024

